

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



4 15. April 91
42. Jahrgang

Frühling in der Aue in Schönau mit Blick zum Staudamm.

Bild: Jutta Graeve

Noch viele Kostbarkeiten in der Konradsdorfer Kirche

In der Konradsdorfer Kirche sind noch viele Kostbarkeiten aus deutscher Zeit vorhanden. Das stellte Walter Tietze fest, als er mit seiner Frau Sofia und Tochter Karin im Herbst 1990 seine alte Heimat besuchte. Als er am 27. September die Kirche betrat, waren viele Frauen damit beschäftigt, die Kirche mit Blumen für den Feiertag „St. Michaeli“ zu schmücken. Einige von ihnen sprachen deutsch, weil sie während des Krieges in Deutschland gearbeitet hatten.

Der Küster zeigte den deutschen Gästen dann das Vortragskreuz, eine sehr schöne alte Arbeit, die auf der Rückseite die Aufschrift trägt: „PS 1714 gestiftet von Val. Krüger Rudowi. 1758 VGL Schreibergeist Anno 1787 renoviert von Jung Fl Helbiger aus Grüßiggrund“. Das Altarkreuz befand sich in der Sakristei gut aufbewahrt. Auf seiner Rückseite ebenfalls eine deutsche Inschrift: „Keno Vatum Ano 1758 von Gottlieb Scheibgen, Vogt in Konradsdorf Anno 1792 ist es wieder renoviert worden von dem M Gottlieb Helbig Erb. Bräuer in Grüßiggrund“. Der prächtige Taufstein stand unverändert an seinem Platz.

Traurig sah es in der Glockenstube aus. Das verkommene Gebälk ziert keine Glocke mehr, hier müßte erst eine grundlegende Restaurierung erfolgen, ehe wieder Glocken aufgehängt werden können. Nur die kleine Glocke hängt verlassen im Turm mit der Aufschrift „Herr hilf uns“. „Es war für mich wie eine Aufforderung“, meinte dazu Walter Tietze, der durch einen Schlag an die Glocke sie wenigstens zum Klingen brachte. Die Glocke wurde 1910 in Breslau gegossen.



„Herr hilf uns“ steht auf der kleinen Glocke im Kirchturm von Konradsdorf. Das Glockengebälk ist in so desolatem Zustand, daß sie nicht mehr geläutet werden kann. — Bilder: Walter Tietze, Schlossberg 17 a, 8716 Bibergau



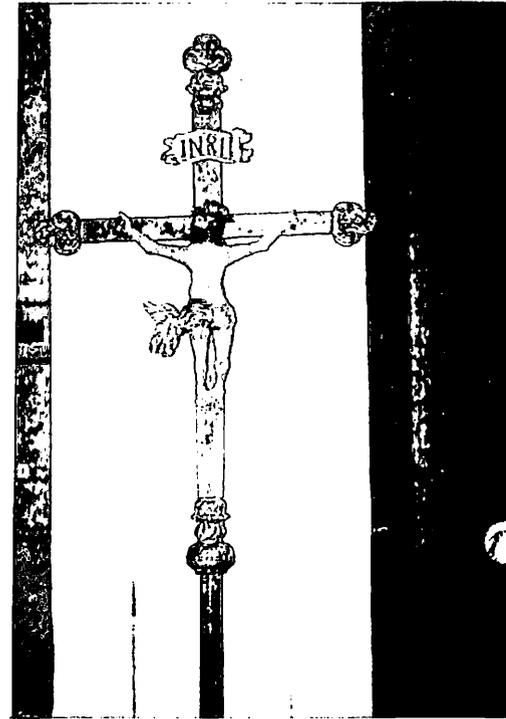
Der Taufstein steht noch unverändert in seiner Pracht und von Blumen geschmückt am Altarraum.

Der Aufstieg zum Turm wurde für die Familie Tietze zum großen Erlebnis des Kirchenbesuches: Wir öffneten die Ausstiegsluke und waren so am oberen Kranz unseres Kirchturmes. Nach allen Richtungen konnten wir Ausschau halten. Zum Oberdorf mit der Gröditzburg. Die Steinsdorfer Kirche konnten wir gut sehen, das Dominium Petersdorf, wo jetzt im alten Schafstall ein Gästehaus der Stadt Haynau ist. Die Hermsdorfer Windmühle grüßte herüber und die vielen Türme von Haynau. Neben uns grünte die „dicke Eiche“.

Die Spitze des Turmes, so berichtet Walter Tietze weiter, ist vor sieben oder acht Jahren erneuert worden, die Schiefer aber sind nicht so gut wie vor zwölf Jahren, als ich das letzte Mal den Kirchturm bestieg. Mit der Erneuerung sind viele in den Schiefer eingeritzte Dokumente verschwunden. Die Ausstiegsluke war aus Kupfer gearbeitet und hat so die Zeit besser überdauert. An den Kupferplatten ist noch zu lesen: „Richard Fiebig, Konradsdorf — F. Rohr — Helmut Sprenger hat 1933 bis 1934 geläutet“ und manches mehr.

Eine Fahrt ins Riesengebirge gehörte ebenso zu unserem Reiseprogramm. Nach drei Stunden Aufstieg hatten wir die Koppe erreicht, so Walter Tietze in seinem Bericht. Es war herrliches Wetter und wir hatten eine weite Sicht in unser schönes schlesisches Land. Mit dem Sessellift kamen wir in 20 Minuten wieder nach Brückenberg zurück.

Am anderen Tag fuhrn wir über Liegnitz und Breslau zum Kloster Trebnitz und haben dort unsere Schutzheilige „Hedwig“ besucht, die auch weiterhin die Patronin Schlesiens ist. Im Kloster sind noch deutschsprachige Ordensfrauen, die sich über unseren Besuch sehr freuten. (jg)



Eine kleine Kostbarkeit aus der Konradsdorfer Kirche ist das Vortragskreuz, das noch heute die deutsche Inschrift auf der Rückseite trägt: PS 1714 gestiftet von Val Krüger Rudowi 1758, VGL Schreibergeist, Anno 1787 renoviert von Fl Helbiger aus Grüßiggrund.

Liebe geben wir der Erde

Liebe geben wir der Erde,
frohes Sinnen, sich'res Tun,
daß sie uns zur Heimat werde,
darin friedvoll, frei wir ruh'n.

Hundert Jahr' und hundert Jahre
zogen wir nach Osten hin,
schufen neues Recht und Leben,
Land um Land mit reinem Sinn.

Liebe geben wir der Erde,
frohes Sinnen, sich'res Tun,
daß sie uns zur Heimat werde,
darin friedvoll, frei wir ruh'n.

Fremdgewalt raubt uns die Heimat,
falsches Wort brach unser'n Mut,
und nun irr'n wir fremde Straßen,
dienen trüb' an fremdem Gut.

Laßt erneut uns Liebe geben,
froh'n Sinn's, mit sicher'm Tun,
daß wir wieder in dem Leben
als in Heimat friedvoll ruh'n.

Keiner soll dem ander'n wehren,
Heimat um sich aufzuba'u'n,
bis in Freiheit und in Frieden
alle sie als Mutter schau'n.

Liebe geben wir der Erde,
frohes Sinnen, sich'res Tun,
daß sie uns zur Heimat werde,
darin friedvoll, frei, wir ruh'n.

Helmut Niepel

Chronik der ev. Kirchengemeinde zu Märzdorf

Kreis Goldberg/Haynau in Schlesien

Zusammengestellt von Pastor G. Schneider im Februar 1901

(Im Original noch erhalten im Besitz von

Werner Striese aus Bächelsdorf, Anschrift: Moltkestraße 2, 7432 Bad Urach 1)

Fortsetzung

In Nr. 42/2 wurden das Vorwort des Pastors Schneider von 1901 sowie eine kurze Anmerkung von mir mit dem Gesamttext der Stiftungsurkunde vom 17. 12. 1400 hier abgedruckt.

Auf 44 Seiten im Buchformat beschreibt Pastor Schneider ausführlich sämtliche damals bekannten Ereignisse. Um den Text zu schaffen, will ich versuchen, in chronischer Abfolge Auszüge für die Heimatzeitung zu bringen. — Über die Zeit von 1400 bis zur Reformation ist nichts bekannt, so vermutet der Autor, da Märzdorf damals zum Bunzlauer Kreis gehörte, daß etwas später als in Bunzlau (1524) der erste evangelische Prediger Jakob Bußenbach angestellt wurde, auch in Märzdorf der Übertritt zum evangelischen Glauben wie in ganz Schlesien zu damaliger Zeit erfolgte. Als Beweis nennt Pastor Schneider das Taufbecken in der alten katholischen Kirche mit der Inschrift aus Luthers Katechismus mit der Jahreszahl 1566: „Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset und mit Gottes Wort verbunden.“ Auch ist die große Glocke auf dem Kirchturm, welche 1593 gegossen wurde, mit lateinischer Inschrift = Psalm 113/2+3. — Wir wissen aus der Geschichte, daß die Evangelischen unter dem Hause Habsburg vor Beginn des 30jährigen Krieges bereits im Jahre 1509 entgegen dem feierlichen Gelöbniß — dem Majestätsbrief (Achtung der Religionsfreiheit), sehr beeinträchtigt wurden. — Der fürchterliche Religionskrieg verwüstete zwischen 1618 und 1648 mit unbeschreiblichen Freueln und entvölkerte weite Landstriche.

Einige Daten:

1622: Gegenreformation mit den „Seligmachern“.

1629: Lichtensteinische Dragoner in Bunzlau und Umgebung, beauftragt, brutal zum katholischen Glauben zurückzuführen.

1633: Einnahme Goldbergs durch Wallenstein (4. Oktober) — 5. Oktober: Größtburg erstürmt.

1634—36: Pest

1636: Märzdorf war abgebrannt, die Einwohner fast ausgestorben.

1648 wurden für Schlesien besonders harte Friedensbedingungen festgelegt. 1100 Kirchen wurden gewaltsam entrissen. Nur drei Friedenskirchen (Jauer, Schweidnitz, Glogau).

1645: Am 19. April wurden in Märzdorf, Woitsdorf und Brockendorf die Kirchen weggenommen. Dazu gibt es ein Protokoll. Es lautet im Original-Text:

Mertzdorf: Ein Creditwesen (verpfändetes Gut) der Siegmund von Braun auf Zobten läßt es anbauen. Der Amtmann war zugegen. Kein Prädikante (Prediger) ist in langer Zeit dagewesen, denn das Dorf eingeebnet und wüste. Die Kirche war noch

gut und bauständig, aber offen. Ward erinnert, sie bald beschossen zu machen. Allhier war eine Glocke, die Wiedemut (Pfarrgut) eine Huffe. Das Dorf samt dem Vorwerk ohngefähr 36 Hufen (Durchschnittsmaß Bauerngrundbesitzer) aber itzt alles bestrauchet. Es ist von allen Kirchen so abgelegen, daß man nicht gewußt, wohin es zu schlagen. Das Dorf und das Schloß ist alles ausgebrannt und verwüstet, daß niemand als der Amtmann und zwei Unterthanen drinnen wohnen.

Durch damalige andere Gebietsaufteilungen — Fürstentum Liegnitz war evangelisch, das Fürstentum Jauer aber katholisch — so konnten die Märzdorfer nahegelegene evangelische Kirchen besuchen. Das Oberdorf ging nach Alzenau, während das Niederdorf nach Modelsdorf ging (Ausnahme von 1692—1707, auch Wegnahme der Modelsdorfer Kirche). Deshalb ging man in dieser Zeit nach Steinsdorf einschließlich Trauungen und Taufen.

Durch den Einfluß des schwedischen Königs wurden im Jahre 1707 die Gnadenkirchen gestattet: In Freystadt, Sagan, Hirschberg, Landeshut, Militsch und Teschen.

In dieser Zeit wurde aber auch nur notdürftig Schulunterricht erteilt. 1740 wurde der Häusler Georg Grossert Kinderlehrer (weil er in der Mitte des Dorfes wohnte!!!). Nachfolger war Christoph Kobelt.

1742: Schlesien wird preußisch, damit beginnt die Glaubensfreiheit.

Gutsherr Freiherr Hanns Ernst von Diebitzsch erhält die Erlaubnis und am 6. September wird im Schloßsaal eine vorläufige Gottesdienststätte hergerichtet.

1762 erhält das Dorf einen eigenen Schullehrer — Johann Gottfried Wirth. Er wohnte anfangs auch in der Schulstube, bis das Haus von Gottfried Alter gekauft wurde.

1794: Nach der Weigerung der Steinsdorfer, weiterhin den Geistlichen für Märzdorf freizugeben, gab es viele Verhandlungen, bis am 4. Januar

1797 ein Vertrag zum Kirchenbau von Gutsherrschaft und der Gemeinde beschlossen wurde. Beim Bau halfen auch Grundherrschaften aus Warthau, Radchen, Nieder-Adelsdorf, Gröditz, Moschendorf, Nieder-Alzenau und Mittlau. Dazu die Pastoren von Kreibau sowie die meisten Gemeinden der o. g. Herrschaften, dazu Martins-Waldau, Modelsdorf, Nieschwitz, Jacschwitz, Hartliebsdorf, Großhartmannsdorf, Kreibau, Tammendorf, Conradsdorf und St. Hedwigsdorf.

Fortsetzung folgt

Bundesdelegiertenversammlung im Haus Schlesien

Die Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien kam am 6. und 7. April im Haus Schlesien zusammen. Die Bundesdelegiertenversammlung kann als „Parlament“ Schlesiens bezeichnet werden, denn Delegierte aus allen Heimatgruppen der Landsmannschaft in der Bundesrepublik nehmen an dieser Versammlung teil.

Auf der Tagesordnung standen nicht nur die überaus schwierigen Haushaltsberatungen der Landsmannschaft, sondern auch Berichte über die Entwicklung der Heimatkreisvereinigungen und Bundesheimatgruppen in der Bundesrepublik, über die Patenschaften westdeutscher Städte zu diesen Heimatkreisgruppen, der Tätigkeitsbericht des Arbeitskreises Ost-Oberschlesien, die Berichte über die Arbeit für Aussiedler der Landsmannschaft Schlesien, die Kulturarbeit, der Bundesfrauenreferentin und der Schlesischen Jugend. Die Bundesdelegiertenversammlung hatte sich mit Satzungsänderungen zu befassen, der „Schlesische Adel“ beantragte als kooperatives Mitglied aufgenommen zu werden und der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag beantragte eine Aufnahme in die Landsmannschaft als „Landesgruppe Schlesien“.

Eine engere Zusammenarbeit mit der Landsmannschaft der Oberschlesier gehörte ebenso zu den Beratungen wie eine neue Konzeption für das Landesmuseum Schlesien. Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen befürwortet den Bau eines Landesmuseums Schlesien in Görlitz und die Schlesische Jugend möchte, daß das Haus Schlesien zu einem Zentrum Schlesien mit angegliedertem Landesmuseum ausgebaut wird.

Außerdem befaßte sich die Bundesdelegiertenversammlung mit einer Rechtsverwahrung, in der gegen den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen vom 14. November 1990 über die „Bestätigung bestehender Grenzen“ Einspruch erheben. Für die Landsmannschaft Schlesien kann die Oder-Neiße-Grenze keine Grenzziehung sein, die der europäischen Friedensordnung dienen kann. Polen hat nach Meinung der Landsmannschaft Schlesien keinen rechtlichen, historischen, moralischen noch politischen Anspruch auf dieses seit Jahrhunderten zu Deutschland gehörende und von Deutschen bewohnte Land.

An der Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien nahmen aus dem Kreis Goldberg-Haynau die Schriftführerin des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages, Jutta Graeve-Wölbling, und der Vorsitzende der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld, Harri Rädcl, stimmberechtigt teil. Die Heimatnachrichten werden noch darüber berichten.

**Puzzle
Heimat Schlesien**

DM 12,—

**NOCH LIEFERBAR!
Das Märchen von den
deutschen Flüssen**

von Paul Keller

DM 5,80

Die »Vettern von Wahlstatt« pflegen alte schlesische Tradition

Gäbe es nicht die „Vettern von Wahlstatt“, dann würden unsere polnischen Nachbarn den 750. Jahrestag der Schlacht gegen die Mongolen am 9. April 1241 vor den Toren von Liegnitz mit Sicherheit als die „Rettung des Abendlandes“ allein an ihre rot-weißen Fahnen heften.

Der Streit zwischen Historikern beider Völker (und solchen, die sich dafür halten) um Teilnahme oder Nicht-Teilnahme deutscher Ritter, Bergleute und Bauern an den Kämpfen jenes Tages, ja sogar der Streit um ihre anteilige Teilnahme ist ebenso alt wie albern.

Herzog Heinrich II., der Sohn der heiligen Hedwig, hatte in aller Eile die verschiedensten Kontingente zusammengefaßt. Ritter aus Groß- und Kleinpolen, aus Schlesien und Deutschland, Europäische Johanniter, wahrscheinlich auch Ritter des Deutschen Ordens, Templer, Bergleute aus Goldberg und freiwillige, mangelhaft ausgerüstete Bauernhaufen standen Schulter an Schulter an jenem Frühlingmorgen des 9. April 1241 am sumpfigen Ufer des Flüßchens Weidelache, dicht westlich von Koischwitz, wo der Burgberg und der Koischwitzer See die „Hohe Straße“ auf ein bis zwei Kilometer verengt und weite Umfassungsmanöver erschwert.

Die „Hohe Straße“ war in jener Zeit die europäische Ost-West-Achse von Kiew bis Frankfurt, auf der sich alles tummelte, was in guter oder böser Absicht nach Ost oder West zog: Kaufleute, Siedlertrecks, Kundschafter und Angriffsheere. 1240 hatten die Mongolen Rußland überrannt und stürmten nun im Frühjahr 1241 weiter zum „Westmeer“, um auch Europa dem Reich der Erben Dschingis Khans zu unterwerfen. Nach der vergeblichen Belagerung der Inselfestung Breslau, bei der der Sel. Ceslaus damals die erfolgreiche Verteidigung geleitet haben soll, stießen sie dann neun Kilometer östlich von Liegnitz auf das abwehrbereite Heer Herzog Heinrichs II., der erst vor wenigen Jahren seinem Vater auf den Thron gefolgt war.

Dank der eingehenden Schilderung des polnischen Historikers Jan Dlugosz sind wir über den Verlauf der Schlacht bis in kleinste Einzelheiten informiert. Dieser Bericht fußt höchstwahrscheinlich auf den verlorengegangenen Aufzeichnungen eines Mitkämpfers aus der unmittelbaren Umgebung des Herzogs, des Ritters Jan Iwanowicz, der später Mönch wurde.

Die Schlacht selbst, in der wohl erstmalig in der Geschichte durch eine mongolische Spezialtruppe ein muskellähmendes Nervengas eingesetzt wurde, ist so oft beschrieben worden, daß wir uns eine eingehende Schilderung ersparen können. Nach anfänglichen Erfolgen des Schlesischen Heeres wandten die Mongolen bekanntlich eine ihrer erfolgreichen Taktiken an: Scheinflucht, Kehrtwendung und Umzingelung des Feindes. Am Abend des 9. April war das Schlesische Heer geschlagen. Der Herzog selbst war gefallen, und von seinen Mitkämpfern hatten nur wenige eine der furchtbarsten und blutigsten Schlachten des Mittelalters überlebt.



Die katholische Pfarrkirche in Wahlstatt war früher eine Klosterkirche der Benediktiner. Sie wurde dort errichtet, wo 1241 der schicksalhafte Kampf gegen die Mongolen stattfand, wo polnische und deutsche Ritter mit ihren Gefolgsleuten sich dem Ansturm aus dem Osten entgegenwarfen.

Foto: Archiv

Doch das Wunder geschah: Die siegreichen Mongolen schwenkten nach Süden ab und vereinigten sich bald darauf mit dem in Ungarn operierenden Hauptheer.

Herzogin Hedwig, die Mutter, und Herzogin Anna, die Witwe Heinrichs, suchten und fanden nach Tagen auf dem grauenhaften Schlachtfeld, das seither den Namen „Wahlstatt“ führt, den von den Siegern enthaupteten Leichnam des Fürsten und ließen ihn in Breslau beisetzen. Über dem Massengrab der übrigen Gefallenen stiftete Hedwig eine Propstei.

Nach mancherlei Schicksalsschlägen blickt die im Barock von Kilian Ignaz Dientzenhofer errichtete und von Cosmas Damian Asam ausgemalte herrliche Klosterkirche noch heute mit ihren zwei Türmen von beherrschender Höhe weit hinaus ins schlesische Land, von den malerischen Türmen des nahen Liegnitz bis hin zu den fernen Bergen des Riesengebirges.

750 Jahre lang blieb die Erinnerung an jenen Tag in der Bevölkerung in und um Liegnitz lebendig. Alljährlich feierte man den „Kriegssonntag“ in Wahlstatt als Volksfest.

Aber auch nach der Vertreibung der Deutschen, nach 1945, wurde dieses Ereignisses durch die polnischen Neubürger jährlich gedacht. In der kleinen, ehemals evangelischen Dorfkirche richteten sie ein „Schlachtenmuseum“ ein. Aber, so wie noch 1941 „Wahlstatt“ als ein Sieg des jungen östlichen Deutschtums über Asien hochstilisiert worden war, so pries das neue Museum nun den unvergänglichen Ruhm polnischer Waffentaten. Von einem gemeinsamen Kampf, einem gemeinsamen Blutzoll, ja von einer mittelalterlichen Waf-

fenbrüderschaft zu sprechen, dagegen schien vor und nach 1945 der Sprung über den eigenen Schatten als eine der leichtesten olympischen Disziplinen.

Eine der ersten Begegnungen zwischen einer polnischen und einer deutschen historischen Liegnitzer Gesellschaft fand — übrigens auf polnische Initiative hin — bereits 1975 in Liegnitz statt. Die deutsche *Historische Gesellschaft Liegnitz* und die polnische *Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften (TPN)* vereinbarten bereits damals eine künftige Zusammenarbeit in europäischem Geiste zum Wohle der alten Piastenresidenz Liegnitz.

Die Schlacht von Wahlstatt — an diesem Orte wurde auch die Vereinbarung geschlossen — sollte das Thema eines ersten Symposiums werden. Leider blies der kalte Wind aus dem Osten das zarte Flämmchen bald wieder aus. 16 Jahre vergingen. 1991 aber scheint, wenn nicht wieder der Teufel gegen uns ist, der Durchbruch zu gelingen.

Zwei Jubiläumsfeiern sind geplant: eine polnische in Liegnitz und Wahlstatt — und eine deutsche in Fulda. Ein umfangreiches Programm besteht bereits für die Tage vom 8. bis zum 12. April in Liegnitz. Neben Darstellungen durch polnische Soldaten in historischen Kostümen, neben der Uraufführung eines Oratoriums in Wahlstatt, neben kirchlichen Feiern und anderem werden vor allem an zwei Tagen internationale Wissenschaftler in einem großen Kongreß ihre neuesten Erkenntnisse vortragen. Dabei werden auch zwei Referenten der *Stiftung Kulturwerk Schlesien* in Würzburg zu Worte kommen. Etwa 50 Teilnehmer aus der Bundesrepublik Deutschland, darunter ca. 40 offiziell eingeladene Ehrengäste, werden von Hannover aus gemeinsam die Fahrt nach Schlesien antreten und den deutschen Anteil am Kampfgeschehen von 1241 dokumentieren.

Die deutsche Feier mit vielen in- und ausländischen Ehrengästen findet Anfang Mai in Fulda statt und wird von den ca. 400 Mitgliedern der „Vettern von Wahlstatt“ organisiert.

Es sind dies sechs Geschlechter des Schlesischen Adels, die ihre gemeinsame Tradition auf 1241 zurückführen und ihre 750jährige „Blutsvetternschaft“ bis heute treu bewahren. Ein Festakt im Theater, ein ökumenischer Gottesdienst mit Erzbischof Dyba im Dom zu Fulda und ein gemeinsamer großer Ball sollen das Jubiläum nach außen hin sichtbar machen. Eine von der *Stiftung Kulturwerk Schlesien* erarbeitete Festschrift, eine nach langen Widerständen beim Herrn Bundespostminister schließlich doch noch durchgesetzte Sonderbriefmarke, eine prachtvoll Gedenkmedaille, eine Wanderausstellung und viele andere Aktivitäten gehen letztlich auf die Initiative der „Vettern von Wahlstatt“ zurück.

Nur so kann dieses symbolträchtige europäische Jubiläum seine zukunftsweisende Wirkung voll entfalten. Das Beispiel Wahlstatt zeigt, daß das, was von Politikern in ihren Reden gefordert wird, oft nur durch das zielstrebige unbeirrbar Handeln einzelner verwirklicht werden kann.

Sigismund Freiherr von Zedlitz
Berlin

Aus den Heimatgruppen:

— GOLDBERG —

Goldberger Treffen

An alle Goldberger Freunde und Bekannten: Unser diesjähriges Treffen findet wieder am **28. April 1991** im Tucherbräu-Stüberl am Opernhaus in Nürnberg statt. Es wird wieder schön, das versprechen allen
Kurt Hergesell und Ulli Kabel

— GOLDBERG —

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Was hat sich in Bielefeld seit Jahresanfang getan?:

Zum 17. „Winterfest“ der Landsmannschaft Schlesien am 5. Januar 1991 in Bielefeld konnte der Vorsitzende Manfred Endreß etwa 400 Mitglieder begrüßen, darunter auch Altbürgermeister Schürmann mit Gattin. Die Tanzkapelle „For You“ sorgte für Stimmung und ein immer gefülltes Tanzparkett. Das Winterfest ist das bedeutendste gesellschaftliche Ereignis der Schlesier in Bielefeld und war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Am 20. Januar führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch. Den Glückwünschen für die Jubilare des Monats folgte das Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres. Bei den Klängen des „Largo“ von Georg Friedrich Händel gedachten wir ihrer. Es folgten der Geschäftsbericht des Vorsitzenden und Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer.

Besonders verdiente Mitarbeiter wurden mit der Goldenen bzw. Silbernen Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien ausgezeichnet. Die Goldenen Ehrennadeln erhielten Schatzmeisterin Helene Böhnisch (Schönau), Kulturwart Heinz Niepel (Holzkirch). Mit der Silbernen Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Bezirkskassiererin Elisabeth Menzel (Konradswaldau) und Frauenreferentin Gisela Langer (Göhlenau). Die Ehrungen wurden vorgenommen vom 1. Vors. der Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld —, Manfred Endreß.



Das Bild zeigt von links: Gisela Langer, Helene Böhnisch, Heinz Niepel und Elisabeth Menzel

Frau Helene Böhnisch, die nach 19jähriger Tätigkeit als Schatzmeisterin nicht mehr für den neuen Vorstand kandidierte, wurde als Zeichen des Dankes ein Blumenstrauß überreicht.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt. Als neue Schatzmeisterin wurde Frau Helene Ludwig (Tiefhartmannsdorf) gewählt, als Kassenprüfer wurde Frau Helene Neubauer (Kauffung) bestellt.

Nach dem geschäftlichen Teil folgte ein Videofilm: „Mit dem Zug von Zittau nach Rügen“.

Am 3. März gedachten wir der 750. Wiederkehr der „Schlacht auf der Wahlstatt“ bei Liegnitz, bei der auch viele Bergknappen aus Goldberg ihr Leben hingaben, um den Ansturm der Mongolen auf das Abendland zu stoppen. Kulturwart Heinz Niepel referierte mit vorzüglich ausgewählten Berichten über das Geschehen und die Auswirkungen auf die spätere Geschichte Schlesiens.

Im Mai ist keine Monatsversammlung. Dafür sind unsere ältesten Mitglieder zum „Kulturellen Nachmittag“ am 11. Mai 1991 um 15.00 Uhr in den Saal der Erlöser-Kirchengemeinde eingeladen. Die schriftlichen Einladungen erhalten Sie durch unsere Bezirkskassierer. Bitte teilen Sie mir möglichst bald, spätestens bis zum **4. Mai 1991**, mit, ob Sie teilnehmen oder nicht.

Harri Rüdel

— SCHÖNAU —

Liebe Schönauer!

Nun steht unser „5. Schönauer Heimattreffen“ am 20. und 21. April 1991 in Bad Lauterberg unmittelbar bevor. Wie aus den vorliegenden Anmeldungen zu ersehen ist, werden es wesentlich mehr Besucher sein als beim letzten Treffen. Viele Heimatfreunde aus Mitteldeutschland haben ihr Kommen angesagt.

Am vorgesehenen Programm, wie es in der vorigen Ausgabe dieser Zeitung veröffentlicht wurde, hat sich nichts geändert. Eröffnung des Treffens ist am Sonnabend, 20. April, um 15.00 Uhr im Hotel „Zoll“. Es wäre wünschenswert, wenn alle Teilnehmer rechtzeitig eintreffen würden. Bitte tragen Sie sich *alle* in die ausliegenden Teilnehmerlisten ein! Nur so ist es möglich, die Heimatortskartei auf neuestem Stand zu halten.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und erlebnisreiche Tage mit vielen freudigen Begegnungen in Bad Lauterberg.

Es freuen sich auf Ihr Kommen
Ihre Rädels, Krokens und Beers

Das nächste Heimattreffen

des Kreises Goldberg-Haynauer in Solingen findet am **23./24. Mai 1992** statt. Ich bitte die Heimatortsvertrauensleute darum, bei der Terminplanung ihrer Ortstreffen darauf zu achten, damit Überschneidungen vermieden werden.

Renate Boomgaarden
Heimatkreisbeauftragte

— ADELSDORF —

Wer möchte mit nach Goldberg?

Bei meiner diesjährigen Gruppenfahrt für Heimatfreunde vom 29. 5. — 3. 6. 91 sind noch Plätze frei.

Die Reise ist in diesem Jahr einfacher und preisgünstiger. Die Fahrtroute führt von Windeck/Sieg zum AB-Kreuz Olpe. Dann über Lüdenscheid, Hagen, Unna, Hamm, Hannover, Berliner Ring zur Grenze nach Forst. An dieser Strecke ist das Zustiegen möglich. Da nicht mehr viel Zeit ist, sollte eine Anmeldung möglichst bald erfolgen.

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern
Telefon (0 22 92) 28 82

— KAUFFUNG —

Liebe Kauffunger!

Außer der zahlreichen Informationspost von Kauffungern, für die ich mich hiermit ausdrücklich bedanken möchte, da sie mir meine Arbeit sehr erleichtern hilft, freue ich mich immer sehr über die Grüße mit namentlicher Angabe von kleinen Zusammenkünften Kauffunger Heimatfreunde mit Angehörigen, zumeist im privaten Bereich. So erhielt ich im März eine Karte mit vielen vertrauten Namen, auch Frau Hedwig Franke war mit 91 Jahren dabei, aus dem Raum Husum — Nienburg, die mir Gottfried Haude als Absender zusandte. Dieser Kreis trifft sich wohl schon regelmäßig.

Es geschieht aber auch schon seit Jahren, daß sich die Frauen in der Umgebung von Burgstemmen zu einem Kaffeepausch treffen. Es gibt aber auch noch weitere derartige Kränzchen. Das finde ich sehr schön und das sollte auch in Zukunft beibehalten werden.

Am heutigen Tage, an dem ich die Geburtstage für die Zeitung zusammenstelle, kamen Grüße von 16 Teilnehmern, die sich in Neuenkirchen bei Rietberg bei Ursel Schäffer-Pätzold getroffen haben. Iris Pawlita-Schultz hat die Runde mit ihren Alben und Dias sehr erfreut, wie ich lesen konnte. Meine Frau und ich wären auch gern dabei gewesen. Wegen eines Seminars und nicht aufschiebbarer Arbeit konnten wir nicht hinfahren. Herzlichen Dank für alle Grüße und auch sonstige Post, die mir zugestellt wird.

Den Teilnehmern am Regionaltreffen in Scharbeutz am 27. u. 28. April '91 wünsche ich gute Anreise und ein harmonisches Beisammensein.

Die Reise der Kauffunger mit 100 Teilnehmern in die Heemte Schlesien vom 13. bis 18. Mai '91 ist in der Organisation abgeschlossen. Freuen wir uns auf das Wiedersehen mit unserem lieben Heimatort. Nach der Rückkehr werden wir die Reise und Erlebnisse in einem Bericht den Heimatfreunden zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Ungelenk

Inserate in den
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
informieren
alle Heimatfreunde!

— PROBSTHAIN —

Von Mensch zu Mensch

„Bis an die Grenze seiner Kraft“ hieß es im Blatt der alten Heimat, als er 1977 wegen fortschreitender Krankheit von seinem Amt als Vorsitzender des Bezirksvereins Marklohe-Lemke-Mehlbergen im Bund der Vertriebenen zurücktrat und nach fast 25 Jahren zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

„Es geht nicht mehr, ich bin am Ende meiner Kraft“, sagte Martin Klinke damals zum BdV-Kreisvorsitzenden Friedrich Schmidt, der ihm eine Silbermedaille vom Rathaus zu Breslau überreichte; denn sowohl die silberne als auch die goldene Ehrennadel des Bundes der Vertriebenen hatte „Klinkes Vater“ schon.

Dazu bekam er im Mai 1979, ein Jahr nachdem er mit seiner Frau Margarete die goldene Hochzeit feiern konnte, im Rathaus zu Marklohe die Medaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Martin Klinke ist das Sinnbild eines Menschen, der sich für die Gemeinschaft einsetzt. Seine körperlichen Leiden sind Folgen dreijähriger Kriegsgefangenschaft, aus der der Schlesier 1948 statt nach Probsthain nach Marklohe „heimkehrte“. Seine Gesundheit war untergraben, dennoch meldete er sich sofort beim Arbeitsamt und arbeitete bei einer Baufirma, bis der Gärtner von Beruf eines Tages zusammenbrach.

Auch in den damals bereits bestehenden Ortsverein des BdV trat er sofort ein, wurde 1950 Kulturwart und 1953, nach dem Zusammenschluß der Ortsvereine Lemke und Marklohe einschließlich Mehlbergen, dessen Vorsitzender. Seither wurden die

Einladungen zu Heimatabenden immer auch von den Bürgermeistern sowie vom Samtgemeindevorsteher und Samtgemeindedirektor unterzeichnet. Klinke war auch über Jahre Mitglied des Gemeinderates Marklohe.

Der heimattreue Schlesier schweißte eine einmalige Dorfgemeinschaft zwischen Alteingesessenen und Neubürgern zusammen. Von Anfang an bemühte er sich um seine vertriebenen Landsleute und ihre Anliegen und Ansprüche mit seinem untrüglichen Sinn für Recht und Gerechtigkeit. Zeit und Geld opferte er bei Gängen und Fahrten zum Ausgleichsamt für seine Schicksalsgenossen; die dicke Mappe von Dankeschreiben spricht davon.

1966 wurde der Gedenkstein Probsthain eingeweiht, der sich zwischen den Findlingen und Gedenksteinen neben der Markloher Kirche befindet und den Martin Klinke im Oyler Wald selbst suchte, um seiner Heimat Schlesien ein bleibendes Denkmal zu setzen. Alle paar Jahre kamen hier die Probsthainer zusammen, um ihrer Heimat, der Gefallenen und auf der Flucht Umgekommenen zu gedenken.

Der aufrechte Christ, der das Leben in der Gemeinde Marklohe und jetzt in Wietzen mitprägte, trägt sein von Schmerzen geplagtes Alter in Demut und Geduld.

~~~~~  
*Liebe Heimatfreunde,*

bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Probsthainern, die an meinem 86. Geburtstag an mich gedacht haben, recht herzlich danken.  
*Martin Klinke*



— PROBSTHAIN —

*Liebe Freunde,*

bald ist es soweit, am 11. Mai, wie immer in der Gaststätte Frank. Wir treffen uns wie üblich am Stein, anschließend Mittagessen. Danach gemittliches Plaudern bei aaler Nupperschofft!

Kaffee und Kuchen hält der Wirt auch bereit. Übrigens ist ein Bus aus Riesa/Elbe angesagt.

Auf ein gesundes Wiedersehen und gute Reise. Bis dahin:

*Arthur Gumbrich*

— TIEFHARTMANNSDORF —

*Liebe Tiefhartmannsdorfer!*

Wie bereits mitgeteilt, findet unser diesjähriges Dorftreffen am 19. 10. 1991 hier in Bielefeld statt. Wir treffen uns wieder im „Fichtenhof“, vielleicht schon im Laufe des Spät-Vormittages, oder wie es jedem paßt. Am Sonntag ist dann nur noch ein ganz zwangloses Beisammensein. Bitte informieren Sie auch alle Freunde in den neuen Bundesländern.

Noch etwas: Wie Sie alle wissen, gibt es in Hannover kein großes Schlesiertreffen

mehr. Die Mehrzahl von uns, die wir bei der Ausweisung ja für die britische Zone bestimmt waren, wohnt natürlich hier oben. Nun ist aber Bayern so nett und lädt uns ein! Ich bitte sehr, trotz der größeren Entfernung doch zahlreich zu diesem Wiedersehen zu kommen und uns dankbar für die Einladung zu zeigen. Busunternehmen werden sicher zu einer Sonderfahrt bereit sein. Unser Harri Rädcl plant mit uns sogar eine Mehrtagesfahrt! Und bitte berichten Sie auch in diesem Falle wieder allen Freunden in den neuen Ländern davon. Von dort aus ist Nürnberg nun gut zu erreichen.

Viele grüße von allen für alle,  
*Ihre Helene Ludwig*

— WITTGENDORF —

*Liebe Wittgendorfer!*

Unser Ortstreffen findet wieder am ersten Sonntag im Juni statt: Also am 2. Juni 1991.

Unser Tagungsort bleibt das Gasthaus Heseler in 4708 Kamen-Heeren, Lenningsstr. 55.

Ich bitte alle Heimatfreunde darum, den Termin an Verwandte, Freunde und Bekannte weiterzugeben, damit jeder mithilft, eine große Dorfgemeinschaft zu bleiben. Gleichzeitig bedanke ich mich für die vielen Glückwünsche zu meinem Geburtstag.

*Heinz Schauer*

**Jetzt schon vormerken**

**Schlesien bleibt  
unser Auftrag**

Deutschlandtreffen  
der Schlesier  
am 6. und 7. Juli 1991  
in Nürnberg

**Vertreibung und Enteignung  
wurde vom Völkerbund  
verurteilt**

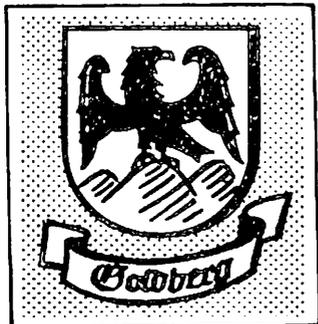
Zur Berichterstattung der Heimatnachrichten „Deutsches Eigentum in Polen“ (November-Ausgabe 1990) schreibt uns Dorothee Riediger aus Bad Driburg:

Schon nach dem Ersten Weltkrieg praktizierte der polnische Staat Vertreibung und Enteignung in der Provinz Posen. Meine Großeltern und Eltern waren Pächter zweier Staatsdomänen in der Provinz Posen: Jankow und Donaborow im Kreis Kempen. Sie gehörten dem Prinzen Heinrich von Preußen. Nach der Vertreibung im Jahr 1921 schlossen sich die Posener Domänenpächter in einem Verband zusammen und klagten beim Völkerbund in Genf auf Erstattung ihres Eigentums mit Erfolg. Allerdings dauerte es zehn Jahre, bis „Entschädigungslose Enteignung“ als Völkerrechtswidrig anerkannt wurde.

Zwar haben die Polen damals die Zahlung als Reparationszahlung dem Deutschen Reich zugesprochen, aber nach so schweren Jahren konnten sich meine Eltern nach erfolgter Erbteilung (die Entschädigung ging in drei Teile) den Rübischhof in Oberschwedeldorf im Kreis Glatz kaufen. Aus Schlesien wurden sie dann am 6. März 1946 erneut von den Polen vertrieben.

# Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



## GOLDBERG

Zum 91. Geb. am 5. 5. 91 Frau Hildegard GRUNDMANN geb. Döring, Oberau 12, in 4670 Lünen 1, Virchowstr. 5

Zum 89. Geb. am 2. 5. 91 Frau Erna ROCHE, in 6940 Weinheim/Bergstr., Schlehdornweg 57

Zum 87. Geb. am 19. 4. 91 Frau Else LANGNER, geb. Schwarzer, Friedrichstr. 3, in 4600 Dortmund 14, Hutererweg 1

Zum 87. Geb. am 27. 4. 91 Herrn Erich TSCHIRWITZ, in 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 21

Zum 84. Geb. am 3. 5. 91 Frau Minna KRETSCHMER, geb. Preuß, Nordpromenade 5, in 4220 Dinslaken, Gneisenaustr. 17

Zum 83. Geb. am 26. 4. 91 Frau Elfriede HALLANZY, geb. Schückel, in 8460 Schwandorf/Opf., Lilienthalstraße 8a

Zum 83. Geb. am 6. 5. 91 Herrn Alfred STIFFEL, Liegnitzer Str., in 8172 Lengries, Bahnhofstr.

Zum 80. Geb. am 14. 5. 91 Frau Martha HAINKE, geb. Heidrich, Amselweg 25 (Schneeschiedlung), in 4056 Schwalmatal, Bernhard-Rösler-Straße 8

Zum 79. Geb. am 4. 5. 91 Herrn Karl WARMER, Gefälle, in 2803 Weyhe-Kirchweyhe, Silberbergerstr. 1

Zum 78. Geb. am 27. 4. 91 Frau Hildegard SCHIRNER, geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 3327 Salzgitter-Bad, Hasenspringweg 60

Zum 78. Geb. am 11. 5. 91 Frau Erna RENNER, geb. Schimpke, Lindenplatz 7 (auch Haynau), in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 75. Geb. am 7. 5. 91 Frau Gertrud STRAUSS, Schmiedestr. 32, in 3250 Hameln 1, Am Hafen 10 A

Zum 72. Geb. am 29. 4. 91 Frau Margarete FLORKOWSKI, geb. Pohl, Riegnestr., in 4300 Essen 1, Raffelberger Str. 10



## HAYNAU

Zum 88. Geb. am 6. 5. 91 Herrn Willi DÖRFER, Michelsdorfer Str. 1, in 5830 Schwelm, Hattinger Str. 24

Zum 82. Geb. am 3. 5. 91 Frau Käte STODTE, Flurstr. 16, in 4542 Tecklenburg, Brochterbecker Str. 20

Zum 81. Geb. am 13. 5. 91 Frau Hildegard DÖRNER geb. Scholz, Mönchstr. 17, in 2849 Goldenstedt, Hauptstr. 12

Zum 80. Geb. am 17. 5. 91 Frau Erna GROTE, geb. Werther, Schützenstr., Molkerei, in O-6900 Jena/Thüringen, Nord II, Am Hang 3

Zum 79. Geb. am 4. 5. 91 Herrn Willy STIFFEL, Töpferstr. 2, in 6921 Zuzenhausen, Gartenstr. 5

Zum 78. Geb. am 11. 5. 91 Frau Erna RENNER, geb. Schimpke, auch Haynau, in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 78. Geb. am 13. 5. 91 Frau Selly LESSIG, in 8346 Simbach/Inn, Wilhelm-Dieß-Str. 14a

Zum 78. Geb. am 25. 4. 91 Frau Margarete TENZER, geb. Weimann, Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 78. Geb. am 29. 4. 91 Frau Gertrud GÖCKE, geb. Snurawa, in 4150 Krefeld, v. Bruckplatz 30

Zum 77. Geb. am 7. 5. 91 Frau Elisabeth KLINGENBERG, geb. Fende, in 8501 Feucht, Jahnstr. 19

Zum 74. Geb. am 22. 4. 91 Frau Charlotte SCHOLZ, geb. Prättsch, Liegnitzer Str. 23, in 5603 Wülfrath, Lindenstr. 70 a

Zum 74. Geb. am 18. 5. 91 Frau Käthe WALTER, geb. Sydow, Ww., Ring 3 und Promenade 1 a, in 3500 Kassel, Weserstr. 16

Zum 72. Geb. am 10. 5. 91 Frau Else GOTTSCHLING, geb. Böhm, Uferstr. 25, in 4300 Essen 15, Provosthöhe 7

Zum 72. Geb. am 28. 4. 91 Frau Gertrud KOBELT, geb. Kuhnt, Promenade, in O-4801 Saaleck, Burgstr. 20

Zum 71. Geb. am 9. 3. 91 nachträglich Frau Luzie LIPPERT, geb. Krusche, in 3400 Göttingen, Tuckermannweg 10

Zum 70. Geb. am 30. 4. 91 Frau Elfriede REIMANN, geb. Schmidchen, Goethestr. 9, in 8553 Ebermannplatz/Ofr., Kirchenplatz 2

Zum 70. Geb. am 16. 5. 91 Herrn Herbert RIEGER, Ring 32, in 3201 Algermissen, Sandweg 26

Zum 65. Geb. am 13. 5. 91 Frau Ursula HERSEL, Flurstr., in 8900 Augsburg, Goethestr. 15

## Berichtigung

In unserer Februar-Ausgabe gratulierten wir Frau Liesbeth VIETZ, 2841 Steinfeld, Friedlandstraße 53, zum 81. Geburtstag am 15. 3. 1991. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Frau Vietz verstorben ist.



## SCHÖNAU

Zum 90. Geb. am 30. 4. 91 Herrn Wilhelm ADAM, Ehemann von Johanna Adam geb. Mühmert, Bolkopplatz 5, in 7291 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 84. Geb. am 9. 5. 91 Herrn Heinrich GEISLER, Ehemann von Else Geisler, geb. Menzel, Am Humburg 5, in 4817 Leopoldshöhe-Greste, Sperlingsweg 31

Zum 82. Geb. am 10. 5. 91 Herrn Edmund DIENST, Auenstr. 6, in 5177 Titz 2 (Jackerath), Jülicher Str. 58

Zum 80. Geb. am 23. 4. 91 Frau Meta STRAUSS, geb. Genausch, Ring 37, in 2940 Wilhelmshaven, Saarbrücker Str. 19

Zum 80. Geb. am 1. 5. 91 Frau Lotte GUHN geb. Bolz, Schützenweg 2, in 2880 Brake/Unterweser, Rosenburgring 93

Zum 79. Geb. am 14. 5. 91 Frau Frieda KLEINE, geb. Rothe, Hirschberger Str. 37, in O-7200 Borna, Bez. Leipzig, Theodor-Storm-Str. 1

Zum 77. Geb. am 19. 5. 91 Herrn Herbert KÜGLER, in 2875 Ganderkesee Heide 2, Heider Weg 36

Zum 74. Geb. am 28. 4. 91 Herrn Hans HÖNTSCH, Ring 33, in 3257 Springe/Deister, Bernauer Str. 3

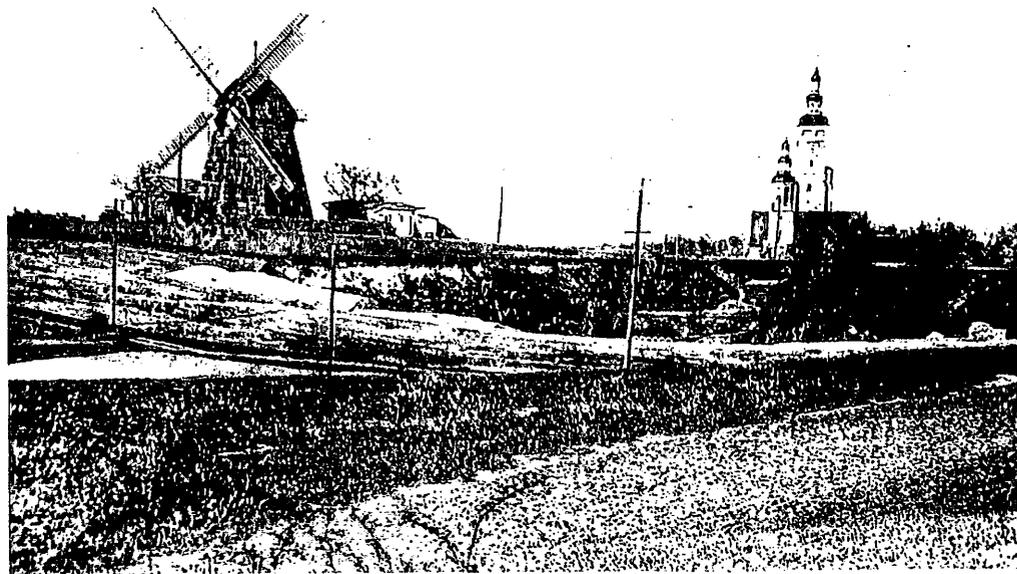
Zum 71. Geb. am 26. 4. 91 Frau Margarete HERRMANN, geb. Förster, Blücherstr. 13, in 8000 München 80, Risserkogelstr. 12

Zum 70. Geb. am 30. 4. 91 Herrn Heinrich RAUPACH, Ndr.-Reichwaldau 11, in O-7251 Falkenhain Nr. 97 über Wurzen

Zum 70. Geb. am 2. 5. 91 Frau Ursula PÜLLMANN, geb. Poguntke, Hirschberger Str. 2, in 2210 Itzehoe, Fasanenweg 13

Zum 70. Geb. am 14. 5. 91 Frau Ursula LUCHS (Ehefrau von Herbert Luchs), Ring 51, in 3060 Stadthagen, Jahnstr. 11

Zum 65. Geb. am 16. 5. 91 Frau Magy FRITSCH (Ehefrau von Wolfgang F.), Am Schützenweg 3, in 6800 Mannheim, Keplerstr. 29



Goldberger Ansicht mit Holländer-Windmühle, ev. Kirche und Sandgrube des Bauge-schäfts Urban. Die Aufnahme entstand vor 1937. Sie wurde von Alfred Bardehle, dem jüngsten Sohn des letzten Mühlenbesitzers Richard Bardehle, 3253 Hess. Oldendorf 19, Hesslingen, Am Ufer 6, eingesandt

Zum 55. Geb. am 24. 4. 91 Frau Sylvia EBERT, geb. Gerke (Ehefrau von Reinhard E.), Goldberger Str. 5, in 8520 Erlangen, Wehneltstr. 10

Zum 55. Geb. am 12. 5. 91 Frau Inge Nitsch, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 86. Geb. am 5. 5. 91 Frau Emma BÖHM geb. Illig, in 5600 Wuppertal 2, Mollenkotten 239

Zum 77. Geb. am 13. 5. 91 Herrn Erich SCHUMANN, in O-Hildburghausen/Thüringen, Friedrich-Fröbel-Str. 9

Zum 77. Geb. am 19. 5. 91 Herrn Herbert KÜGLER, in 2875 Heide 2, Heider Weg 36

Zum 76. Geb. am 11. 5. 91 Frau Helma SEIFERT, geb. Schmidt, in 6309 Griedel, Hauptstr. 55

Zum 73. Geb. am 18. 5. 91 Frau Käthe HAUPTFLEISCH, geb. Ischdonat, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 73. Geb. am 20. 5. 91 Frau Irene PACHMANN, geb. Jung, in 2170 Hemmoor/Warstade, Swaffhamweg 18

Zum 70. Geb. am 6. 5. 91 Frau Margot STINDEL, geb. Sommer, in 3257 Springe 2, Carl-Diem-Straße 1

Zum 70. Geb. am 8. 5. 91 Frau Erika BIERMANN, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Königsbrücke 35

Zum 65. Geb. am 2. 5. 91 Frau Erika DUMONT, geb. Iser, in 2813 Eystrup, Somkamp 17

Zum 60. Geb. am 8. 5. 91 Frau Gisela BLASIG, geb. Dräger, in 4800 Bielefeld 1, Spindelstraße 95

Zum 60. Geb. am 20. 5. 91 Herrn Gerhard RÜFFER, in 4426 Vreden, Eichendorffstr. 8

#### ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 11. 5. 91 Herrn Gerhard WILDE, in 5000 Köln 80, Im Weidenbruch 132

Zum 76. Geb. am 5. 5. 91 Herrn Aribert GRÜTTNER, auch Gröditzberg und Leisersdorf, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 71. Geb. am 4. 5. 91 Herrn Dr. Hans WALTER, in 3430 Witzhausen, Heiligenstädter Weg 9

Zum 71. Geb. am 25. 4. 91 Frau Erika GRÜTTNER, auch Gröditzberg und Leisersdorf, in 4780 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 70. Geb. am 1. 4. 91 nachträglich Frau Dora WAMSER, geb. Blümel, in 6000 Frankfurt/M. 70, Ziegelhüttenweg 30

Zum 66. Geb. am 7. 5. 91 Frau Olga WILLER, geb. Kaja, in 6750 Kaiserslautern 26, Gottfried-Keller-Str. 23

Zum 65. Geb. am 17. 4. 91 Frau Gerda HICKEL, geb. Metzner, in 5110 Alsdorf, Englerthring 14

Zum 65. Geb. am 12. 5. 91 Herrn Helmut SIMON, in 2340 Kappeln/Schlei, Königsberger Ring 58

#### ALZENAU

Zum 79. Geb. am 22. 4. 91 Herrn Erich LACHMANN, in 2900 Oldenburg/Oldbg., Brookweg 5

Zum 77. Geb. am 10. 5. 91 Herrn Oskar KLEIN, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 55

Zum 71. Geb. am 2. 5. 91 Frau Hertha KELLER, geb. Pohl, in 3340 Wolfenbüttel, Am Heckenkamp 8

Zum 70. Geb. am 5. 5. 91 Frau Elfriede WOLFF, geb. Pohl, in O-7154 Miltitz, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 12

Zum 66. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Gottfried SCHRÖDER, in 5000 Köln 30, Braubachstr. 13

Zum 65. Geb. am 14. 4. 91 nachträglich Frau Liesbeth OMBECK, geb. Überschar, in 4200 Oberhausen 12, Emsstraße 34

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 96. Geb. am 29. 4. 91 Frau Meta SCHOLZ, geb. Werner, in 2903 Bad Zwischenahn, Rostrup, Elmendorfer Str. 55, bei Tochter Waltraud Kantak

Zum 91. Geb. am 17. 4. 91 Herrn Karl BECKER, in 3201 Bodenburg, Schäferweg

Zum 91. Geb. am 21. 4. 91 Frau Martha FIEDLER geb. Feige, in 3221 Netze

Zum 71. Geb. am 7. 4. 91 nachträglich Herrn Helmut WENDE, in 3202 Bad Salzdettfurth, Hainholz 7

#### BAUDMANNSDORF

Zum 84. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Gustav QUÄGBER, in 5063 Overath, Kleinhurden 45

#### BIELAU

Zum 84. Geb. am 12. 5. 91 Frau Käthe NIEDLICH, in 2900 Oldenburg, Bremer Heerstr. 13

#### BISCHDORF

Zum 91. Geb. am 3. 5. 91 Frau Hedwig SIGISMUND geb. Bürger, Nr. 53, in O-4020 Halle/S., Carl-v.-Ossietzky-Ring 26

Zum 81. Geb. am 20. 5. 91 Frau Frieda HEILMANN geb. Deuner, Nr. 16, in O-3241 Schakenleben ü/Haldesleben, Thielestr. 124

Zum 79. Geb. am 10. 5. 91 Frau Emma DEUNERT, geb. Sturm, Nr. 95, in 2830 Bassum, Bremer Str. 1

#### Berichtigung

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Herrn Georg QUITTSCHALLE, in 4250 Bott-

rop, Liebrechtstr. 20, zum 73. Geburtstag am 6. 4. 1991. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Herr Quittschalle 1990 verstorben ist.

#### BROCKENDORF

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 26. 4. 91 Herr Herbert LINDNER und seine Frau Liesbeth, geb. Ludwig, in O-8808 Niederoderwitz, Straße der Republik 63.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.



Ein prächtiger Außen-Marienaltar schmückt die Vorderseite des immer noch gut erhaltenen und schmucken Dorfkirchleins in Brockendorf. Die 1379 schon vorhandene Kirche mit ihren noch 1945 erhaltenen vier Sühnzeichen wurde 1634 samt der Pfarre zerstört. Um 1870, so sagt die Chronik aus, wurde das altersgraue, baufällige Gotteshaus renoviert und mit einem Glockenturm versehen. — Diese Aufnahme entstand im Mai 1990 und wurde von Gerhard Schmidtchen, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12, eingesandt

Adelsdorf. Seni Partin mit Molkerei



Adelsdorf/Schlesien — Partie mit Molkerei. Links im Bild die Dackdeckerei Kahl. — Die Aufnahme entstand 1930 und wurde von Günter Bleul, Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern, eingesandt

#### FALKENHAIN

Zum 86. Geb. am 17. 5. 91 Frau Marie-Luise SACHSE, in 3203 Sarstedt/Heisede, Junkershof 6

Zum 81. Geb. am 28. 4. 91 Frau Therese STROBL, in 3420 Herzberg/Harz, Raabestr. 43

Zum 79. Geb. am 12. 5. 91 Frau Helene KNOBLOCH, geb. Geisler, in 7737 Bad Dürrenheim, Scheffelstr. 68

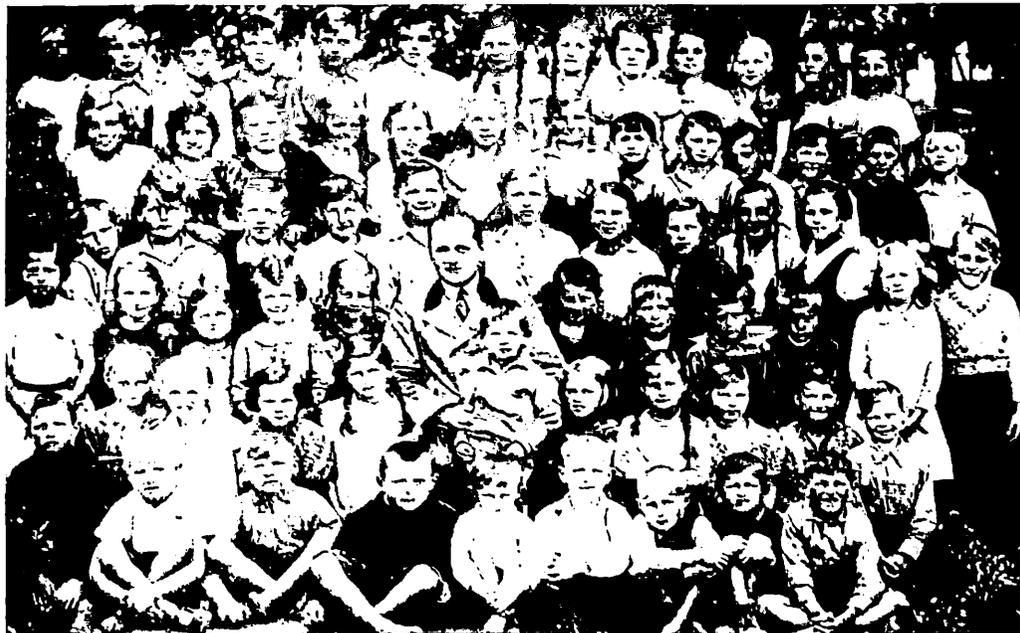
Zum 78. Geb. am 12. 5. 91 Herrn Jürgen REICHARDT, in 3305 Veltheim (Ohe), Am Gute 1

Zum 74. Geb. am 24. 4. 91 Frau Erna WÜSTENHAGEN, geb. Peisker, in 5012 Bedburg, Sebastianustr. 8

#### GEORGENTHAL

Zum 65. Geb. am 7. 4. 91 Frau Erna MEYER, geb. Lange, in 6100 Darmstadt, Roll-dorferstraße 91

Zum 60. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Helmut FABIG, in O-8355 Neustadt/Sachsen, Friedrich-Engels-Str. 14



Die Aufnahme aus dem Jahr 1937 zeigt alle Schüler des 1. Schuljahres der Volksschule Sorgenthal mit Lehrer Bothe. — Eingesandt von Helmut Fabig, Friedr.-Engels-Str. 14, O-8355 Neustadt/Sachsen

#### GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 4. 5. 91 Frau Johanna TAIGE, Knobelsdorf, in 3211 Brügggen b/Hannover

Zum 76. Geb. am 29. 4. 91 Frau Loni KRÜGER, geb. Scholz, in 5900 Siegen, Graf-Luckner-Str. 29

Zum 74. Geb. am 30. 4. 91 Frau Lina BORRMANN, geb. Böse, in 5912 Hilchenbach, Sterzenbachstr. 59

#### GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 14. 5. 91 Herrn Oswald ZOBEL, in O-1931 Babitz Nr. 4 Kr. Wittstock  
Zum 79. Geb. am 27. 4. 91 Herrn Gerhard KRÄHENBÜHL, in 8773 Framersbach, Waldstr. 1

Zum 76. Geb. am 17. 5. 91 Frau Dora SCHRADER, geb. Wagenknecht, verw. Thomas, in O-4702 Allstedt, August-Bebel-Platz 4

Zum 73. Geb. am 17. 4. 91 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, in 3200 Hildesheim, Schneidemühlerstr. 22 G

#### GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 11. 5. 91 Frau Hildegard POPPE, geb. Scholz, in 2300 Kiel, Wrangelstr. 35

Zum 81. Geb. am 20. 5. 91 Frau Ella MOTSCH, geb. Wieland, in O-1168 Berlin, Weg D 12038/16

Zum 79. Geb. am 4. 5. 91 Frau Lina MACHURIG, geb. Preis, in 4700 Hamm, Werlerstr. 117

Zum 76. Geb. am 19. 5. 91 Herrn Helmut HINDEMITH, in 4000 Düsseldorf, Weselerstr. 3

Zum 76. Geb. am 5. 5. 91 Herrn Aribert GRÜTTNER, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 60. Geb. am 8. 5. 91 Frau Marlies BUNZEL, in O-7500 Cottbus, Otto-Grothe-wohl-Str. 62

Zum 55. Geb. am 4. 5. 91 Frau Gisela MAHNKE, geb. Hindemith, in 2838 Sulingen, Danziger Str. 6

#### HARPERSDORF

Zum 82. Geb. am 21. 4. 91 Frau Klara WIEDERMANN, in 3352 Einbeck 1, Stroit, Stavern 8

Zum 80. Geb. am 13. 5. 91 Frau Lenchen ZEUGE, geb. Stefan, in 5270 Gummersbach 1, Feldweg 3

Zum 79. Geb. am 10. 4. 91 Frau Meta TANCRE, geb. Überschär, in O-2151 Lübbenow, Dorfstr. 34

Zum 79. Geb. am 19. 5. 91 Frau Meta MERKEL, in 6348 Herborn, Walksmühlweg 9, Seniorenheim

Zum 77. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Herbert NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulverwaldstr.

Zum 76. Geb. am 20. 5. 91 Herrn Richard SCHMIDT, in 2849 Bakum, Weihe 13

Zum 75. Geb. am 16. 5. 91 Herrn Erich MENZEL, in 5927 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 65. Geb. am 11. 5. 91 Frau Elfriede RÖSLER, in 5927 Erndtebrück, Sonnenweg 2

Zum 60. Geb. am 18. 5. 91 Frau Marianne SONDERHOFF, geb. Otto, in 3015 Bredenbeck/Deister, Deisterstraße 32A

Zum 55. Geb. am 12. 5. 91 Herrn Kurt SEIDEL, in 6450 Hanau, Kastanienallee 56

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 77. Geb. am 17. 5. 91 Frau Käthe KLEINERT, geb. Menzel, in 8641 Johannisthal Nr. 107 Kr. Kronach

#### HOCKENAU

Zum 73. Geb. am 13. 5. 91 Herrn Kurt MATTAUSCH, in O-8601 Weißenberg, Promenade 6

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 6. 5. 91 Frau Luise KRAUSE geb. Schubert, in 4540 Lengerich/Westf., Johannesstr. 54

Zum 82. Geb. am 1. 5. 91 Frau Frieda KOCH, geb. Blümelt, in O-3720 Blankenberg, Regensteinerweg 1

Zum 81. Geb. am 27. 4. 91 Frau Frieda HALLMANN, geb. Schneider, in 3071 Husum, Kirchweg 4

Zum 76. Geb. am 20. 4. 91 Frau Hulda MAIWALD, geb. Reuner, in 3202 Bad Salzdetfurth, OT Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 75. Geb. am 8. 5. 91 Herrn Gerhard SCHMIDT, in 6080 Groß-Gerau, Nordendstr. 45

Zum 75. Geb. am 14. 5. 91 Frau Hanni HAMPEL, OT Johannisthal, in 6370 Oberursel 4, Dornholzhäuserstr. 38

Zum 75. Geb. am 18. 5. 91 Frau Selma FÖRSTER, geb. Frömberg, in 5014 Kerpen-Türnich, Rochusstr. 27 a

Zum 73. Geb. am 8. 5. 91 Frau Else WASCHIPKI, in 4134 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 70. Geb. am 3. 5. 91 Frau Elfriede KONZER, geb. Höfig, in 3340 Wolfenbüttel, Görlitzer Straße 3

Zum 70. Geb. am 6. 5. 91 Frau Gertrud KRIEBEL, geb. Rudolph, in 4540 Lengerich/Westf., Umlandstr. 3

Zum 70. Geb. am 6. 5. 91 Herrn Gerhard RENNEN, in 4150 Krefeld-Bockum, Fasanenstr. 16

Zum 55. Geb. am 11. 5. 91 Herrn Siegfried NIXDORF, auch Tiefhartmannsdorf, in 5970 Plettenberg, Ebbetalstr. 43

#### Fahrt nach Hirschberg/Schlesien

Der endgültige Termin ist vom 28. August bis 4. September 1991. Im Gesamtpreis sind enthalten: Fahrten nach Breslau, Grafschaft Glatz, Riesengebirgsrundfahrt, Schneekoppe, Kloster Grüssau, Bolkenhain, Schloß Fürstenstein, Schweidnitz (Besuch der Friedenskirchen), Fahrt in die nähere Umgebung von Hirschberg.

Anmeldungen sind bis Ende April — nach Möglichkeit schriftlich — vorzunehmen.

Weitere Auskunft erteilt:

*Erich Geisler*

An der Osterwiese 9

3422 Bad Lauterberg

Telefon: (055 24) 53 07

#### HUNDORF

Zum 80. Geb. am 28. 4. 91 Herrn Gerhard HEUA, auch Breslau, in 4670 Lünen-Brambauer, Stellenbachstr. 20

#### KAISERSWALDAU

Zum 78. Geb. am 10. 4. 91 Frau Else ELSNER, in 2842 Lohne/Vechta

#### KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 18. 5. 91 Frau Else LIEBS geb. Günzel, Hauptstr. 208, auch Tiefhartmannsdorf, in 2000 Hamburg 65, Goppeltweg 24, bei Fam. Brüner

Zum 88. Geb. am 17. 5. 91 Frau Selma GEISLER, geb. Bähr, Hauptstr. 121, Silesia, in 4400 Münster, Flandernstr. 68

Zum 86. Geb. am 30. 4. 91 Frau Gertrud AMTSBERG geb. Hoffmann, Dreihäuser 1, in 8035 Gauting Krs. Starnberg, Julius-Haerlin-Str. 4



Gruß aus Geiersberg



Gruß aus Geiersberg. — Die Rückseite der Postkarte trägt den Vermerk: „Gast- und Logierhaus Weidmannslust — Herrliche Waldlage, Besitzer Otto Linke“. — Eingesandt von Wally Tegethoff, 4700 Hamm 3-Pelkum, Multkestr. 73



Schüler der kath. Schule in Nieder-Kauffung mit Kantor Pilz und Lehrer Meergans im September 1937. — Eingesandt von Ursula Pilz, Südl. Ringstr. 9, O-6920 Sinsheim

Zum 84. Geb. am 9. 5. 91 Herrn Heinrich GEISLER, in 4817 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 82. Geb. am 30. 4. 91 Frau Hedwig KUHNT, Hauptstr. 146, in 1000 Berlin

Zum 81. Geb. am 23. 4. 91 Frau Frieda LEIFKE geb. Pätzold, Hauptstr. 35, in 3307 Königslutter, Adolf-Lüders-Str. 25

Zum 81. Geb. am 1. 5. 91 Frau Martha BEYER, geb. Friedrich, Hauptstr. 257, in 3204 Nordstemmen 5, Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 2

Zum 80. Geb. am 25. 4. 91 Frau Margarete HANKE, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Wittgendorf, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 80. Geb. am 30. 4. 91 Frau Gertrud FRIEBE geb. Kobelt, Hauptstr. 43, in 3202 Bad Salzdetfurth, Post Oestrum, Siedlerweg 6

Zum 80. Geb. am 1. 5. 91 Frau Gertrud BERNDT, geb. Tobschall, Hauptstr. 42, in 5860 Iserlohn, Tannenweg 10

Zum 79. Geb. am 28. 4. 91 Herrn Kurt HOFFMANN, Hauptstr. 90, (Ehemann von Hedwig, geb. Schampera, verw. Görlitz), in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 77. Geb. am 24. 4. 91 Herrn Heinrich BREITER, Dreihäuser 19, in O-Lauchhammer Nr. 20

Zum 77. Geb. am 8. 5. 91 Herrn Alfred SCHMIDT (Ehemann von Lotte, geb. Fehrl), Viehring 12, in 6442 Rotenburg a. d. Fld., Egerländer Str. 16

Zum 76. Geb. am 25. 4. 91 Frau Hildegard FRIEBEL, geb. Jäschock, Gemeindefiedlung, in 5520 Bitburg, Bademer Str. 4

Zum 76. Geb. am 18. 5. 91 Frau Erna RÜFFER, geb. Blümel, Hauptstr. 67, in 4901 Hiddenhausen 4, Auf der Brede 19

Zum 74. Geb. am 22. 4. 91 Herrn Heirich KUHNT, Hauptstr. 46, in 3000 Hannover 1, Moorkamp 11

Zum 73. Geb. am 9. 5. 91 Frau Klara GEISLER, Schafbergbaude, in 8500 Nürnberg 40, Gaußstr. 11

Zum 72. Geb. am 19. 5. 91 Herrn Kurt BORISCH (Ehemann von Elfriede, geb. Renner), Hauptstr. 127, in 3160 Lehrte, Gneisenaustr. 30

Zum 71. Geb. am 21. 4. 91 Frau Ingeborg MAYER, geb. Tänzer, Nieder-Schule, Hauptstr. 208, in 6800 Mannheim 31, Am grünen Hag 16

Zum 71. Geb. am 16. 5. 91 Frau Elsa BERTHAUER, geb. Hoffmann, Stöckel 2, in 3421 Osterhagen Nr. 37

Zum 71. Geb. am 12. 5. 91 Frau Elfriede KEMP, geb. Schelenz, Hauptstr. 10, in 5040 Brühl-Kierberg, Talstr. 18

Zum 71. Geb. am 7. 5. 91 Frau Erika LANGE, geb. Adler, Hauptstr. 84, in 2000 Hamburg 54, Grandweg 54 a

Zum 71. Geb. am 9. 5. 91 Herrn Fritz ROSENBERGER, Poststr. 5, in 5800 Hagen 1, Vormberg 11

Zum 71. Geb. am 6. 5. 91 Herrn Hans TUJEK, Tschirnhaus 1, in 4723 Neubeckum, Am Volkspark 26

Zum 70. Geb. am 23. 4. 91 Frau Hedwig LEUPOLD, Hauptstr. 171, in 4000 Düsseldorf, Fleherstr. 198

Zum 70. Geb. am 21. 4. 91 Frau Helene GITTEL, geb. Knoblich, Hauptstr. 109, in 4800 Bielefeld, Am Alten Dreisch 21

Zum 70. Geb. am 14. 5. 91 Frau Else BRUNZLIK, geb. Binner, Hauptstr. 190, in 4800 Bielefeld, Wicherstr. 33

Zum 70. Geb. am 4. 5. 91 Frau Klara SMYKALLA, geb. Friebe, Hauptstr. 103, in 4700 Hamm, Letterhausstr. 22

Zum 70. Geb. am 2. 5. 91 Herrn Helmut ZEISIG, Hauptstr. 182 und 191, in 8507 Oberasbach, Altenberg, Stettiner Str. 8

Zum 70. Geb. am 9. 5. 91 Herrn Karl JÄCKEL, Hauptstr. 125, in 3160 Lehrte, OT Arpke, Alte Dorfstr. 2

Zum 65. Geb. am 29. 4. 91 Frau Hilde BÜTTNER, geb. Brumme (Ehefrau von Helmut B.), Hauptstr. 239, in 3212 Gronau, Eitzumer Weg 8 a

Zum 65. Geb. am 4. 5. 91 Herrn Heinrich BÜTTNER (Ehemann von Hildegard, geb. Simon), Hauptstr. 197, in 3211 Brüggen, Langestr. 24

Zum 65. Geb. am 12. 5. 91 Herrn Fritz FREUND, Hauptstr. 139, in 5592 Wunsiedel, Theodor-Heuß-Str. 26

Zum 65. Geb. am 16. 5. 91 Frau Lydia SCHIRNER, geb. Göldner (Ehefrau von Walter Sch.), Hauptstr. 181, in 4400 Münster, Kapitelstr. 55

Zum 60. Geb. am 24. 4. 91 Herrn Kurt HOFFMANN, Hauptstr. 93, in 7707 Engen Kr. Konstanz, Ostlandstr. 25

Zum 60. Geb. am 28. 4. 91 Herrn Johann STOCKBAUER (Ehemann von Helene, geb. Eckert), Tschirnhaus 1 a, in 8391 Oberdiendorf, Perling 23

Zum 60. Geb. am 5. 5. 91 Frau Susanne WEYAND, geb. Blase, Poststr. 4, in 5900 Siegen, Leimbachstr. 211

Zum 60. Geb. am 20. 5. 91 Herrn Heinrich DOMS, Hauptstr. 64, in 3355 Kalefeld 3, An der Sägemühle 3

Zum 55. Geb. am 28. 4. 91 Frau Renate KIRSCHBAUM, geb. Müller, Hauptstr. 20, in 8510 Fürth, Schmerlerstr. 51

Zum 55. Geb. am 16. 5. 91 Herrn Horst SCHILLER, Hauptstr. 69 a, in 8488 Erbendorf

*Daß mir so viele zum Geburtstag schrieben, hat mich geehrt — es ist nicht übertrieben. Habt vielen Dank; ich war ganz sehr gerührt, in jedem Gruß hab' Kauffung ich gespürt!*

*Eure Edith Eckert*

#### KLEINHEIMSDORF

Zum 94. Geb. am 23. 4. 90 Frau Elisabeth RUFFER geb. Haugner, in 5063 Overath-Vilkerath, Am Berg 4

Zum 77. Geb. am 25. 4. 90 Frau Cäcilie TSCHENTSCHER, geb. Knoblich, in 2170 Hemmoor, Neuer Weg 7

Zum 72. Geb. am 14. 5. 90 Herrn Albert KRUSCH, in 4800 Bielefeld 12, Oblohs Heide 8

#### KONRADSDORF

Zum 85. Geb. am 11. 5. 90 Frau Christa v. RECHENBERG, geb. Hodenberg, Schloß Schweidnitz, in 3437 Bad Sooden/Allendorf, Ernst-Reuter-Platz 9

Zum 74. Geb. am 28. 4. 91 Herrn Ernst HAUPTMANN, in O-8020 Dresden, Clause-Dahl-Str. 48

#### KONRADSWALDAU

Zum 71. Geb. am 23. 4. 91 Frau Erna GROSSMANN, geb. Beer, in O-8218 Oelsa/Löbau, Sachsen

Zum 70. Geb. am 16. 4. 90 Frau Charlotte SCHIRNER, geb. Feige, in 4520 Melle 8, Suttorfer Str. 48

Zum 70. Geb. am 22. 4. 91 Frau Hildegard HEINRICH, in 4420 Coesfeld, Riesenwinkel 15

Zum 70. Geb. am 9. 5. 91 Frau Gretel ROSEMANN, geb. Börner, in O-8351 Dürröhrendorf, Am Güllenberg 275 e

#### LEISERSDORF

Zum 88. Geb. am 16. 5. 90 Frau Anna GÖTZ, geb. Wehnert, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 16 b

Zum 76. Geb. am 4. 5. 90 Herrn Arthur GENEHR, in O-5800 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 76. Geb. am 8. 5. 90 Frau Gertrud ABSCHT, geb. Kietze, in 6430 Bad Hersfeld, Benno-Schilde-Str. 6

Zum 75. Geb. am 23. 4. 91 Frau Else HOFFMANN, in 2842 Lohne i. O., Schürmannstr. 10



Am 23. 4. 91 kann Frau Else HOFFMANN, die Sprecherin der Leisersdorfer, in körperlicher und geistiger Frische ihren 75. Geburtstag feiern. Sie wird von den Leisersdorfern und allen anderen Bekannten nur »Die Else« genannt. Niemand von den noch lebenden Leisersdorfern weiß in der alten Heimat so gut Bescheid wie sie. Eine neue Heimat fand sie mit ihrem Mann Richard in Lohne Kr. Vechta i. O. Hier hat sie

ein schönes Haus mit großem Garten, den sie sehr sorgfältig pflegt. Seit 10 Jahren leitet sie mit großem Eifer unser alljährliches Heimattreffen.

Alle Leisersdorfer und die Goldberg Haynauer Heimatnachrichten gratulieren und wünschen ihr Gottes Segen, weiterhin Gesundheit und Wohlergehen, daß sie noch viele Jahre unter uns bleiben möge.

Heinz Haude (Text)  
Walter Menzel (Foto)

Zum 75. Geb. am 5. 5. 90 Herrn Ariberg GRÜTTNER, auch Gröditzberg, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 74. Geb. am 27. 4. 90 Frau Luise GOLKE, geb. Luhmann, in 4515 Bad Essen 1, OT Wimmer, Goldene Hornstr. 4

Zum 72. Geb. am 7. 5. 90 Herrn Bruno JAKOB (Kraft), in 4400 Münster, Truwellmannstr. 16

Zum 71. Geb. am 21. 4. 90 Herrn Walter IGNATIUS (Ehemann von Gertrud König), in 7557 Iffezheim, Lindenstr. 9

Zum 71. Geb. am 4. 5. 90 Frau Liesbeth DERING, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 1, Hans-Horl-Str. 72

Zum 70. Geb. am 23. 4. 90 Herrn Kurt HORNIG, in 8722 Sennfeld, Dachsgrube 19

Zum 70. Geb. am 25. 4. 90 Frau Erika GRÜTTNER, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 70. Geb. am 30. 4. 91 Frau Walda KUHLLIG, geb. Nikolcizig, in O-3270 Burg bei Magdeburg, Herm.-Matt.-Str. 11/4

Zum 70. Geb. am 4. 5. 90 Frau Gertrud SCHOLZ, geb. Müller, in 2840 Diepholz, Heede 24

Zum 65. Geb. am 23. 4. 91 Frau Johanna TROMPKE, geb. Haberland, in O-7027 Leipzig, Eichstättstr. 18

Zum 55. Geb. am 12. 5. 91 Frau Erna WENKE, geb. Weske, in O-5101 Eckstedt bei Erfurt, Florian-Geyer-Str. 8

#### LOBENDAU

Zum 83. Geb. am 10. 5. 90 Frau Angelika VETTER, in 1000 Berlin 45, Kommantenmstr. 9/12

Zum 81. Geb. am 26. 4. 90 Frau Frieda KAUSCH, geb. Lange, in O-8600 Bautzen, Joh.-R.-Becher-Str. 10

Zum 79. Geb. am 22. 4. 90 Herrn Ernst LINKE, in 2250 Schwesing Post Husum, Schulstr. 1

Zum 77. Geb. am 12. 3. 90 nachträglich Herrn Georg KORNMIEHL, O-9610 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 76. Geb. am 4. 5. 90 Frau Käthe ZEISKE, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

Zum 71. Geb. am 17. 4. 90 Frau Emma KNAPPE, geb. Seliger, in 6100 Darmstadt 12, Lindenweg 37

Zum 70. Geb. am 5. 2. 90 nachträglich Frau Erna BOCK, geb. Müller, in 5992 Nachrodt, Bachstr. 17

Zum 70. Geb. am 1. 5. 90 Frau Luise KAHRIG, geb. Jung, in 4600 Dortmund-Huckarde, Welkener Str. 10

#### LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 18. 3. 91 nachträglich Frau Klara WOLF, in 4426 Vreden, Herm.-Löns-Weg 10

Zum 76. Geb. am 15. 5. 91 Frau Ida THUNS, geb. Stumpe, in 3150 Peine, Rosenhagen 29

#### MÄRZDORF

Zum 78. Geb. am 7. 5. 91 Frau Hedwig PREUSS, geb. Fieber, in 8800 Ansbach, Breslauer Str. 1

Zum 76. Geb. am 15. 5. 91 Frau Klara BIEDERMANN, verw. Burghardt, geb. Steinberg, in 5275 Bergneustadt, Nistenbergstr. 27

Zum 60. Geb. am 16. 5. 91 Herrn Rudolf HEIDRICH, Moschendorf, in O-9270 Hohenstein-Ernstthal, E.-Thälmann-Siedlung 11

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 87. Geb. am 21. 4. 91 Frau Katharina Charlotte STENZEL, in 5900 Siegen-Weidenau, Hochstr. 9/1

Zum 86. Geb. am 13. 5. 91 Frau Rose WONEBERGER geb. Stenzel, in 7400 Tübingen, Breslauer Str. 34

Zum 73. Geb. am 17. 4. 91 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Göllschau, in 3200 Hildesheim, Schneidemüllerstr. 22 G

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 20. 4. 91 Frau Frieda ERNST, in O-3270 Burg bei Magdeburg, Grünstraße 13d

Zum 77. Geb. am 17. 5. 91 Herrn Artur RÖRICH, in O-4203 Bad Dörenberg-Süd Nr. 32, Kr. Merseburg

Zum 65. Geb. am 22. 4. 91 Herrn Heinz WESTHUES, in 5760 Arnsberg 1, Königsberger Str. 44

Zum 65. Geb. am 30. 4. 91 Herrn Georg SAUER, in 4772 Bad Sassendorf, Neuer Weg 44

Zum 60. Geb. am 25. 4. 91 Herrn Heinrich TERLAU, in 7014 Kornwestheim, Bolzstr. 28

Zum 50. Geb. am 25. 4. 91 Frau Brigitte HOLLBERG, geb. Wirth, in 3153 Lahstedt 2, Nordstr. 1

### Liebe Neudorfer,

da einige Schlesier, die nicht aus Neudorf stammen, bei mir angefragt haben, ob die Möglichkeit besteht, an der Fahrt vom 9. August bis 15. August 1991 nach Hirschberg teilzunehmen, bitte ich, Eure Anmeldungen umgehend und nicht erst zum 8. 6. 1991 bei mir einzureichen.

Für die vielen Glückwünsche zu meinem Geburtstag danke ich allen ganz herzlich.

*Euer Siegfried Heyland*

#### NEUDORF AM RENNWEG

Zum 77. Geb. am 15. 4. 91 Frau Marta PISCHKE, geb. Skudlarek, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 3. 5. 91 Frau Elfriede ACHTZEHN geb. Grundmann, in 2104 Hamburg 92, Scheideholzhang 3 d

Zum 84. Geb. am 21. 4. 91 Frau Frieda ZAHN, geb. Schwital, in 5420 Lahnstein, St. Florian 6, b. D. Kramer

Zum 81. Geb. am 27. 4. 91 Frau Marta KLOSE, geb. Blümel, in O-4400 Bitterfeld, Karl-Marx-Str. 43 a

Zum 81. Geb. am 19. 5. 91 Frau Meta OPITZ, geb. Kunze, in 4800 Bielefeld 17, Auf der Horst 45a

#### NEUWIESEE

Zum 78. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Benno NIXDORF, in O-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2

Zum 65. Geb. am 3. 5. 91 Frau Ursula MEYER, in 5927 Erndtebrück, Herrenseifen 12

#### PILGRAMSDORF

Zum 91. Geb. am 27. 4. 91 Herrn Fritz HEIDRICH, in 3470 Hörter 1, Kiefernweg 10

Zum 85. Geb. am 7. 5. 91 Frau Else RESSEL, in 5253 Lindlar-Linde, Hauptstr.

Zum 80. Geb. am 14. 5. 91 Herrn Walter TIRSCHLER, in 3261 Möllenbeck-Hessendorf 4

Zum 76. Geb. am 5. 5. 91 Frau Lydia SCHENK, geb. Meisel, in 6200 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

#### POHLSWINKEL

Zum 79. Geb. am 13. 5. 91 Herrn Willi FIEBIG, Nr. 4, in 3170 Gifhorn, Limbergstr. 26

#### PROBSTHAIN

Zum 83. Geb. am 5. 5. 91 Herrn Gotthard ARLT, in 4401 Altenberge/Westf., Krüselstr. 6

Zum 82. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Willi HIELSCHER, in 6443 Berneburg 1, Gründchen 4

Zum 77. Geb. am 25. 4. 91 Frau Erna BURGHARD, geb. Hellwig, in 8620 Lichtenfels, Jahnstr. 37

Zum 73. Geb. am 19. 5. 91 Frau Margarete LATZKE, in 5750 Menden, Am Turmhof 7

Zum 72. Geb. am 17. 5. 91 Frau Christa EDELBÜTTEL, geb. Labitzke, in 2100 Hamburg-Harburg, Am Zusamblick 13

Zum 72. Geb. am 20. 5. 91 Herrn Werner KRISCHKE, in 4970 Bad Oeynhausen, Mindener Straße

Zum 71. Geb. am 7. 5. 91 Frau Margarete HOFERICHTER, geb. Bialy, in 2175 Cadenberge, Mainstr. 4

Zum 65. Geb. am 13. 5. 91 Frau Elli HERMANN, geb. Thürich, in 4401 Schleitz, Freiheit 19

Zum 60. Geb. am 20. 4. 91 Frau Grete ALBRECHT, geb. Engemann, in O-8400 Riesa, Merzdorfer Str. 32

Zum 60. Geb. am 23. 4. 91 Frau Marianne SEIFERT, geb. Sedlmeier, in 3107 Hambühren 2

Zum 55. Geb. am 19. 4. 91 Frau Marianne HARASINIK, geb. Heinke, in 3070 Nienburg, Hüllenstr. 1

#### REICHWALDAU

Zum 73. Geb. am 13. 5. 91 Herrn Erich WITTEW, in 3212 Gronau, Amselpfad 3

Zum 70. Geb. am 3. 5. 91 Frau Herta LIMBERG, geb. Rüffer, in 4990 Lübbecke 2, Stockhausen, Kreuzweg 5

Zum 65. Geb. am 6. 5. 91 Herrn Gottfried HEINRICH (Ehemann von Martha, geb. Stumpe), in 3004 Isernhagen, Burgwedeler Str. 104

#### REISICHT

Zum 90. Geb. am 21. 5. 91 Herrn Gerhard HERTWIG, Nr. 87, Sägewerk, in 3093 Gandersbergen, Waldstr. 57

Zum 87. Geb. am 6. 5. 91 Frau Elisabeth HARENDZA, Nr. 4, in 5050 Porz-Wahn, Obere Str. 69

Zum 83. Geb. am 17. 5. 91 Herrn Bruno HÜBNER, Nr. 138, in 2820 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 81. Geb. am 23. 4. 91 Frau Marta KADENBACH, geb. Hübner, Nr. 63, in O-2300 Stralsund, Arnold-Zweig-Weg 23

Zum 78. Geb. am 7. 5. 91 Herrn Erich HERDE, Nr. 79, in 5840 Schwerte/Ruhr, Hagenstr. 45b

Zum 77. Geb. am 17. 5. 91 Frau Elfriede SCHÖN, Nr. 94, in O-4601 Merkwitz Kr. Wittenberg-Lutherstadt

Zum 55. Geb. am 23. 4. 91 Herrn Klaus WINKLER, DK-4000 Roskilde, Neergårdsvej 14/1

#### RIEMBERG

Zum 90. Geb. am 12. 5. 91 Frau Klara ARLT geb. Friedrich, in 3207 Harsum 4, Rewerei Str. 23

#### RÖCHLITZ

Zum 75. Geb. am 11. 5. 91 Frau Margarete LEHMANN, in 3207 Harsum, Kaiserstr. 30

#### RÖVERS DORF

Zum 89. Geb. am 15. 5. 91 Herrn Gerhard SCHWANITZ, in 3000 Hannover 81, Weiserweg 7

Zum 79. Geb. am 17. 5. 91 Frau Emma GRUNDMANN, in 2370 Rendsburg, Reeperbahn 10

Zum 74. Geb. am 7. 5. 91 Frau Gertrud HENNIG, in 6230 Frankfurt 80, Julius-Leber-Weg 5

Zum 71. Geb. am 21. 4. 91 Frau Dora KRÜGER, geb. Paese, in 3538 Marsberg 1, Mühlenstr. 1

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 5. 91 Herr Martin POLST und seine Frau Erna in 4540 Lengerich, Niggeböwers Weg 53.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

**SAMITZ**

Zum 80. Geb. am 26. 4. 91 Frau Helene KNOLL, geb. Fiebig, in 8311 Altfraunhofen, Eulenweg 2

Frau Helene Knoll ist gesund und munter und kann ihren Haushalt und das Gemüsegärtchen noch selbst versorgen. Sie feiert diesen Tag im Kreise von drei Söhnen mit Familien, Verwandten und Freunden.



**Am 26. April 1991 feiert Helene Knoll, geb. Fiebig, ihren 80. Geburtstag**

**SCHÖNFELD**

Zum 92. Geb. am 6. 5. 91 Herrn Willi WEINHOLD, in 3207 Harsum 1, Am Hölzchen

**SCHÖNWALDAU**

Zum 95. Geb. am 30. 4. 91 Frau Frieda SCHÄFER, geb. Hentschel, in 4000 Düsseldorf, Kölner Str. 210

Zum 87. Geb. am 14. 5. 91 Frau Klara KLUGE, geb. Pätzold, in O-8301 Nentmannsdorf 7, Kr. Pirna/Sachsen

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 27. 4. 1991 Herr Paul ZENKER und seine Frau Frieda, geb. Schäfer, in 6500 Mainz/Bretzenheim, Zörgiebelstr. 13. Die Eheleute sind pflegebedürftig und werden von ihrer Tochter Ilse Schlimpert betreut.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

**STEINBERG**

Zum 51. Geb. am 18. 5. 91 Frau Ursula FISCHER, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 91. Geb. am 9. 5. 91 Frau Anna EHRENTRAUT geb. Schwedler, in 8502 Zirndorf b. Nürnberg, Lohengrinstr. 11

Zum 90. Geb. am 18. 5. 91 Frau Else LIEBS, geb. Günzel, auch Kauffung, in 2000 Hamburg 65, Goppeltweg 24, bei Fam. Brünnner

Zum 86. Geb. am 14. 5. 91 Frau Martha GEISLER geb. Langer, in 8430 Neumarkt, Stroberstr. 28

Zum 85. Geb. am 6. 5. 91 Frau Charlotte LANGER geb. Preuß (Stellmacher), in 2178 Otterndorf, Nelkenstr. 1

Zum 83. Geb. am 29. 4. 91 Herrn Oskar GUMPRECHT (Ratschin), in 3071 Nienburg, Robert-Koch-Str. 1

Zum 80. Geb. am 29. 4. 91 Frau Martha KUNZE, geb. Menzel (auch Johannisthal), in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 79. Geb. am 24. 4. 91 Herrn Arthur HAINKE, in 4800 Bielefeld 11, Luheweg 7

Zum 79. Geb. am 30. 4. 91 Herrn Heinrich EXNER (Ammergut), in 2822 Schwanewede, Schwaneweder Str. 12

Zum 79. Geb. am 2. 5. 91 Frau Klara SCHMIDT geb. Hornig, in 4400 Münster, Hammer Str. 255

Zum 78. Geb. am 4. 5. 91 Herrn Paul SCHWARZER, in 3071 Stöckse 112 Krs. Nienburg

Zum 78. Geb. am 7. 5. 91 Frau Elli MÜCKE geb. Hainke, in 4803 Steinhagen, In der Vossheide 36

Zum 77. Geb. am 25. 4. 91 Herrn Martin KUNZE, in 3014 Laatzten-Mitte, Im Langen Feld 3

Zum 77. Geb. am 13. 5. 91 Frau Martha SELIGER, geb. Geisler, in 5860 Iserlohn, Föhrenweg 3

Zum 76. Geb. am 5. 5. 91 Frau Christine SPRINGER, geb. Hellig, in 3000 Hannover 51, Sibeliusweg 13

Zum 73. Geb. am 2. 5. 91 Frau Eva RICKERT, geb. Ahre id, in 4280 Borken, Bocholter Str. 59

Zum 73. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Ernst GEISLER, Oberdorf, in O-7033 Leipzig, Geraer Str. 3

Zum 72. Geb. am 23. 4. 91 Frau Gisela WEIST, geb. Haucke, in 4800 Bielefeld 17, Schwarzwaldstr. 4

Zum 70. Geb. am 29. 4. 91 Herrn Karl-Heinz SENDLER, in 6492 Sterbfritz-Sammerts, Im Rosengarten 15

Zum 70. Geb. am 7. 5. 91 Herrn Wolfgang WEIST, O-Halle/S., Willi-Bredel-Str. 27

Zum 70. Geb. am 10. 5. 91 Herrn Kurt KUTZNER, in 3550 Marburg 1, Mühlenbachweg 6

Zum 65. Geb. am 18. 5. 91 Frau Anneliese MANIG, geb. Aust, in O-7543 Lübbenau, Straße der Jugend 6

Zum 60. Geb. am 1. 5. 91 Herrn Hans SCHNEIDER, in 2882 Ovelgönne 2, Südstr. 12

Zum 55. Geb. am 16. 5. 91 Frau Jutta VON FRIELING, geb. Scholz (Ratschin), in 1030 Columbia Ave, Merced./Californien USA 95340

Zum 55. Geb. am 18. 5. 91 Herrn Horst HINKE, in 3100 Celle, Lachtehausen, Finkenherd 11

Zum 55. Geb. am 11. 5. 91 Herrn Siegfried NIXDORF, auch Hohebliebenthal, in 5970 Plettenberg, Ebbetalstr. 43

**ÜBERSCHAR**

Zum 70. Geb. am 24. 4. 91 Herrn Siegfried OBST, in 5090 Leverkusen 3, Düsseldorfer Str. 134

**ULBERSDORF**

Zum 73. Geb. am 3. 5. 91 Frau Lotte ROLOFF, geb. Berger, in 5060 Bergisch-Gladbach 1, Wipperfürther Str. 6

Zum 70. Geb. am 19. 5. 91 Herrn Ernst MÜLLER, in 2830 Bassum, Gross-Ringmar 26

Zum 65. Geb. am am 26. 3. 91 nachträglich Herrn Horst DÖRING, in 6760 Rockenhausen/Pfalz, Am Leiterberg 10. Diese Veröffentlichung wurde in unserer März-Ausgabe versehentlich unter Wilhelmsdorf veröffentlicht.



**Der Hof von Alfred Kühn (†), 5190 Stolberg 13, Am Kalkofen 12, einst und jetzt. Das obere Foto zeigt den Hof im Jahre 1937. Die Teilansicht entstand im Jahre 1985. — Eingesandt von Olga Kühn, geb. Leßmann, 5190 Stolberg 13, Am Kalkofen 12**

**WILHELMSDORF**

Zum 82. Geb. am 8. 4. 91 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Hoberg, in O-4101 Braschwitz, Brunnenstr. 23

Zum 81. Geb. am 30. 4. 91 Frau Else ROSEMANN, geb. Wuttig, in 7000 Stuttgart 1, Möhringer Str. 47

Zum 72. Geb. am 19. 5. 91 Frau Käthe GIESE, geb. Herrmann, in 7320 Göppingen-Ursenwang, Tannenstr. 35

Zum 65. Geb. am 22. 4. 91 Frau Gretel PLISCHKE, geb. Hoberg, in 5900 Siegen 21, Wacholderweg 13, und ebenfalls zum 65. Geburtstag ihrem Bruder Hans HOBERT, in 5910 Kreuztal, Hoesstr. 109

Zum 60. Geb. am 21. 4. 91 Frau Erna KRETZSCHMAR, geb. Rosemann, in 7000 Stuttgart 1, Eierstr. 30

**WOLFSDORF**

Zum 65. Geb. am 25. 4. 91 Frau Helga ROSEMANN, geb. Busemann (Ehefrau von Helmut R.), in 4755 Holzwickede, Landweg 55

Zum 55. Geb. am 24. 4. 91 Frau Gertrud PUMPA, geb. Reiner, in 4800 Bielefeld 12, Lipper Hellweg 227 a

**WITTGENDORF**

Zum 82. Geb. am 27. 4. 91 Frau Anni TERASA, in 4620 Castrop-Rauxel, Insterburger Str. 22

Zum 80. Geb. am 25. 4. 91 Frau Margarete HANKE, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Kauffung, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 78. Geb. am 3. 5. 91 Herrn Erich SCHOLZ, in 4755 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Zum 77. Geb. am 12. 4. 91 Herrn Kurt HEINRICH, in 4755 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 71. Geb. am 20. 5. 91 Frau Meta SCHAUER, in 4757 Holzwickede, Hauptstr. 73

Zum 71. Geb. am 26. 4. 91 Frau Else FRIEBE, geb. Weinknecht, in 3418 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7

Zum 65. Geb. am 2. 5. 91 Herrn Horst ZACHER, in 4760 Werl-Hilbeck, Hilbecker Heideweg 3

Zum 65. Geb. am 7. 5. 91 Herrn Gerhard STURM, in 5800 Hagen 7, Feenweg 3

Zum 55. Geb. am 7. 5. 91 Herrn Manfred-SEIFFERT, in 4755 Holzwickede, Bismarck-str. 44

**Gesucht wird**

Nr. 112

In der Juli-Ausgabe 1990 der Heimatnachrichten veröffentlichten wir auf Seite 110 einen Beitrag „Vor 50 Jahren ehrte Goldberg die ersten Kriegsoffer“ mit zwei Bildern.

Wer lebt von den erwähnten Bataillonsteilnehmern Hoffmann noch?

Nachricht erbeten an: Paul Bartsch, Zinzen-dorfstr. 22, O-9090 Chemnitz

**† Unsere Toten †****GOLDBERG**

QUITTAU, Dora, geb. Popp, Ring 61, in 6750 Kaiserslautern, Keltenweg 8, am 13. 3. 91, 80 Jahre

**HAYNAU**

KNOLL, Käthe, geb. Hänisch, 2813 Eystrup, Im Weidehof 10, am 27. 2. 91, 79 Jahre

**SCHÖNAU/KATZBACH**

WEBER, Otto (Ehemann von Arminia W., geb. Schneider), Ring 14, in 2972 Borkum, Reede-str. 12, am 22. 2. 91, 83 Jahre

**ALT-SCHÖNAU**

GEISLER, Selma, geb. Bähr, 4400 Münster, Flandernstr. 68, am 5. 3. 91, 87 Jahre

**BÄRSDORF-TRACH**

BECKER, Karl, 3201 Bodenburg, Schäferweg, am 1. 1. 91, 90 Jahre

**KAISERSWALDAU**

EXNER, Alfred, 4322 Sprockhövel, Fänkenstr. 6, am 2. 2. 91, 84 Jahre

**KAUFFUNG**

TSCHECHSCHER, Anna, geb. Tscheuschner, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21, Geisweid, Röntgenstr. 12, am 8. 3. 91, 86 Jahre

MICHALKE, Irmgard, geb. Käse, Am Bahnhof Ober-Kauffung 2 a, in O-6110 Hildburghausen, Häfenmarkt 11, am 31. 1. 91, 68 Jahre

**NEUDORF/GRÖDITZBERG**

WESTHUES, Meta, geb. Lytschkowski, in 5760 Arnsberg 1, Königsberger Str. 44, am 7. 3. 91, 64 Jahre

POPPE, Emma, geb. Mattausch, O-8036 Dresden, Am Anger 39, am 26. 2. 91, 84 Jahre

**NEUDORF/RENNWEG**

SEIBT, Selma, O-4307 Neinstedt, Am Brunnen 6, am 18. 3. 91, 91 Jahre

**NEUKIRCH/KATZBACH**

RÜCKNER, Klara, geb. Giller, 4900 Herford, Langenbergstr. 40, am 18. 1. 91, 89 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

SCHWANITZ, Erna, Kapelle, 6200 Wiesbaden, Tempelhofer Str. 54, am 13. 8. 1990, 66 Jahre (in der März-Ausgabe wurde versehentlich eine falsche Altersangabe veröffentlicht).

ZINGEL, Frieda, geb. Strmpel, O-9030 Chemnitz, Kepler Str. 65, bei Tochter Lorena Windisch, am 1. 3. 91, 88 Jahre

KINDLER, Gerhard (Sohn von Alfred K.), 3422 Bad Lauterberg 3, Lindenstr. 4, Februar 1991, 50 Jahre

**ULBERSDORF**

KÜHN, Alfred, 5190 Stolberg, Am Kalkofen 12, am 18. 1. 91, 87 Jahre

**WILHELMSDORF**

FUCHS, Elfriede, geb. Scholz, in O-8256 Weinböhla/Sa., Friedensweg 9, am 12. 2. 91, 79 Jahre

PILZ, Emma, geb. Springer, 5910 Kreuztal, Hagener Str. 89, am 16. 3. 91, 83 Jahre

**Deutsches Schicksal**

Zu dem in unserer März-Ausgabe von Günter Hahn, Hamburg, veröffentlichten Beitrag „Deutsches Schicksal“ schrieb uns Frhr. v. Zedlitz, Oehlertring 53, 1000 Berlin 41, folgendes:

„Das Gedicht von Günter Hahn hat mich angeregt, die nachstehende Ergänzung zu verfassen:“

Ihr Heimatfreunde, nicht verzagen,  
hier hilft kein Jammern und kein Klagen,  
es dürfen uns den festen Glauben  
kein Kohl und auch kein Genscher rauben.

Man hat ver-,kohlt“ uns und belogen,  
um uns're Heimat uns betrogen,  
die uns um uns're Stimmen baten,  
sie haben schnöde uns verraten.

Zu viele krochen auf den Leim  
dem ed'len Herrn aus Oggersheim,  
zu viele gingen in die Falle  
der Bismarck-Miniatur aus Halle.

So laßt uns denn nach Osten seh'n,  
auf uns'ren eig'nen Füßen steh'n.  
Denn noch ist nicht der Ofen aus,  
noch gibt es Deutsche dort zu Haus.

Gemeinsam sollte es uns glücken,  
den Neißefluß zu überbrücken,  
nur das verliert man stets im Leben,  
was man auch selber aufgegeben.

Der Rübezahl, nicht weit entfernt,  
hoat noch kee bissel pulsch gelernt,  
er wartet, bis die Freiheit tagt.  
Drum Heimatfreunde, nicht verzagt.

**Altenlohmer Glockenbild  
ist eine seltene Kostbarkeit**

In der Februar-Ausgabe der Heimatnachrichten veröffentlichten wir ein Bild von der Glockenweihe zu Altenlohm. Dieser Bericht über eines der ältesten deutschen Dörfer in Schlesien regte gleich zwei Leser der Heimatnachrichten zu Zuschriften an, die wir hier veröffentlichen wollen:

G. Hertwig, 2813 Gandesberge, Waldstr. 57, aus Altenlohm sandte uns „Die Geschichte der Kirche“ von Kantor Zänder. Gleichzeitig regte er an, daß sich ein Altenlohmer doch bereit finden sollte, die Geschichte des Dorfes aufzuzeichnen. Er verfüge über eine ganze Reihe von Unterlagen, die er dafür zur Verfügung stellen könnte. Er selber sei für eine solche Arbeit zu alt geworden.

Pastor Johannes Grünewald machte uns darauf aufmerksam, daß in den Heimatnachrichten 1969 schon einmal von Pastor Fraedrich über die Altenlohmer Kirche, insbesondere über den Neubau der 1935 abgebrannten alten Fachwerkkirche berichtet wurde. Die neue Kirche wurde am 1. Advent 1936 von Bischof D. Zänker eingeweiht. Damals wurden auch die neuen Glocken beschafft, von denen eine noch heute im Turm hängt, die beiden anderen mußten 1943 abgeliefert werden. Die Inschrift auf der noch verbliebenen Glocke hat Johannes Grünewald 1986 notiert: „Evangelium St. Lukas im 11. Kapitel Vers 13. Zum Gedächtnis des Schicksals unserer Glocken, das alte Geläut der Heimat zur Wehre A.D. 1914 — 1918, neu gegossen A.D. 1926, im Feuer zerflossen A.D. 1935. Gott zur Ehre das neue Geläut 1936. Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist“.

Der von dem Architekten Langmaack erbauten Kirche widmete die Zeitschrift „Kunst und Kirche“ im 14. Jahrgang Berlin 1937 fast die ganze Nummer 1. Das von der Bischdorferin Edith Omilian geborene Borgmann zur Verfügung gestellte Glockenbild bietet dazu eine willkommene Vervollständigung der Abbildungen, da eine solche von den Glocken im Blatt fehlt.

Und nun noch eine Berichtigung: Der aus Aslau vertriebene Pastor Christian Laewinius Greiff, 1593 in Seidenberg geboren und 1671 in Kreibau gestorben, hat mit dem 1616 in Glogau geborenen und 1664 dort gestorbenen Syndikus der Landstände und Dichter Andreas Gryphius absolut nichts zu tun.

**Lob dem April**

Ich lob mir den April,  
der weiß wohl, was er will.  
Mit Stürmen, Schauern, Sonnenschein,  
mit Hitze, wie mit Reif und Schnei'n!

Nenn Du ihn wetterwendig,  
er prüft nur, was beständig  
in aller Kraft und Schönheit steht,  
wenn er hernach ans Scheiden geht,  
was sich dem Mai entfalten wird,  
dem Sommer Frucht gestalten wird.  
Drum lob ich, was da still  
sich durchringt im April.

Helmut Niepel

## Ein Kleinod einer Dorfchronik ist die Dorfgeschichte von Pilgramsdorf

Als Kleinod einer Dorfchronik kann die Dorfgeschichte von Pilgramsdorf bezeichnet werden, die Paul Zimmermann in den Jahren 1925 und 1926 herausgab. Sie umfaßte nicht nur eine Chronik von Pilgramsdorf, sondern auch über die Dörfer in der „Langen Gasse“, wie Hermsdorf, Harpersdorf und Ulbersdorf mit den dazugehörigen Ortschaften. Die Tochter von Paul Zimmermann, Irmgard Wilde geb. Zimmermann, ließ die Dorfgeschichte fotokopieren und binden und stellte sie den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten für Veröffentlichungen zur Verfügung. Wer das Buch aufmerksam liest, findet darin nicht nur die Familiengeschichte vieler Adelsfamilien, die auf den Gütern der „Langen Gasse“ im Verlauf der Jahrhunderte residierten, sondern auch ein breit angelegtes Bild des Lebens in den Dörfern durch die Jahrhunderte. Da ist der Bericht vom verfallenen Geldwert im 15. und 16. Jahrhundert, von Verbrechen wie Mord und Totschlag und von einem Fehltritt eines adligen Mädchens, das mit einem Lehrer ein „Verhältnis mit Folgen“ hatte, das die adligen Kreise fürchterlich schockierte. Aber auch von Krieg und Hungersnot wird berichtet.

Hier ein Kriminalfall aus der Zeit um die Jahrhundertwende 1799/1800. Es handelt sich um den Tod des berühmten Räuberhauptmanns Exner, der in dieser Zeit die Menschen in Schlesien in Angst und Schrecken versetzte. Johann Friedrich Exner wurde 1767 in Sulzbach in Bayern geboren. Er erlernte den Beruf des Wollspinners, später wurde er ein verschmitzter Dieb, gefährlicher Räuber und ein berühmter Ausbrecher, dem weder Mauern noch Eisen zu widerstehen vermochten. Aber lassen wir Paul Zimmermann selbst erzählen:

Die Zuchthäuser und Festungen zu Jauer, Glatz und Silberberg waren die Orte, aus denen ihm die verwegsten Fluchtversuche gelangen. Als Anfang 1802 ein Überkommen der preußischen und russischen Regierung stattfand, wonach gefährliche Verbrecher des preußischen Landes in die Bergwerke zu Nertschinsk in Sibirien an der chinesischen Grenze, beinahe 1400 Meilen von Schlesien entfernt, verbannt werden sollten, war auch Exner unter den 58 Verbrechern. Die Elenden wurden unter starker Bewachung bis Pillau gebracht, von da nach Narwa eingeschifft, und traten am 18. Juni 1802 den Marsch von dort nach Nertschinsk an, wo sie bei einer täglichen Marschleistung von dreieinhalb Meilen im April 1803 ankommen sollten. Trotzdem man von Narwa aus einen Fluchtversuch für unmöglich hielt, gelang Exner ein solcher dennoch. Wie, blieb ein Rätsel.

Bald aber hallte ganz Schlesien von seiner Heimkehr und seinen neuen Verbrechen wider, bei denen er zumeist Familien und wohlhabenden Landgeistlichen angriff. So drang er am 25. Juli 1805 in das Haus des Erzpriesters Steiner zu Warthau im Kreis Bunzlau ein. Hier wurde der Verbrecher zwar erkannt, konnte aber entkommen. Doch ein Jahr später, die Nacht zum 14. Juli 1805, sollte ihm zum Verhängnis



Das Schloß von Pilgramsdorf im sommerlichen Blütenschmuck. Der großen Linde links im Bild wird ein Alter von mehreren hundert Jahren zugeschrieben. Nachweislich war sie 1813 schon krank, wurde aber von einem reisenden Gärtner gerettet, der die morschen Innenteile des Baumes mit Lehm und Brettern ausfüllte. 1840 sollte dieser Lehm erneuert werden, was der Baum übernahm und mitten im Sommer alle Blätter verlor. Nach einer erneuten Lehmfüllung aber erholte er sich wieder. Das Wappen im Portal des Schlosses ist über 300 Jahre alt. Das Schloß wurde bei den Kampfhandlungen im Jahr 1813 angezündet, danach in alter Form wieder aufgebaut.

Bild: Archiv

werden, als er mit einer Bande von sechs Mann einen Einbruch in die Feldmühle unternahm. Der Zufall wollte es, daß der Lehrbursche noch wach war und seinen Meister Meschter weckte, welcher schnell mit einem Hirschfänger an das bedrohte Fenster eilte. Dieses war schon zerbrochen und einer der Räuber hatte sich bereits bis zur Brust in das Gemach hineingearbeitet, vermochte aber den linken Arm des Müllers zu erfassen, als Meschter ihm aufs Geratewohl den Hirschfänger ins Gehirn stieß.

Bei der Leiche fand man einen Paß des österreichischen Gesandten in St. Petersburg, des Grafen Stadion, vom 13. März 1804, auf den Namen Johann Friedrich Ferdinand lautend, unter welchem Namen er wahrscheinlich auch bei dem Oberältesten der Tuchmacherzunft Feigs zu Greifenberg neun Wochen lang in Arbeit gestanden hatte ohne erkannt zu werden. Einwandfrei wurde er als Räuberhauptmann Exner festgestellt.

Leider sind dem tapferen Müllersmeister die Untersuchungshaft, aus welcher er zwar nach langer Zeit entlassen wurde, und die Kosten, die er zu tragen hatte, zum Verhängnis geworden, so daß er vollständig verarmte. Dazu war er noch den ständigen Drohungen der nicht gefangenen Räuber ausgesetzt und mußte ein angstvolles Leben führen. Fürwahr ein trauriges Zeichen damaliger Zeit.

Von Exner erzählt man sich aus der Zeit vor seiner Verbannung nach Sibirien, als er in Breslau gefangen saß, folgende Anekdoten:

### Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen. Ein Abonnement ist ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Ein vornehmer junger Mann besuchte ihn dort aus Neugierde und fragte ihn: „Aber was hat Sie zu solchen Verbrechen veranlaßt?“ Worauf ihm der Räuberhauptmann antwortete: „Spiel, Trunk und Wollust. Die Eigenschaften beherrschen auch Sie, mein Herr. Hüten Sie sich und suchen Sie die Herrschaft über dieselben zu gewinnen, sonst sitzen Sie vielleicht heut' übers Jahr an meiner Stelle hier.“

### Das nächste Heimattreffen

des Kreises Goldberg-Haynau in Solingen findet am 23./24. Mai 1992 statt. Ich bitte die Heimatortsvertrauensleute darum, bei der Terminplanung ihrer Ortstreffen darauf zu achten, damit Überschneidungen vermieden werden.

Renate Boomgaarden  
Heimatkreisbeauftragte



Arbeitskreis Archiv für schlesische Mundart  
in Baden-Württemberg

**Einladung  
zum 14. Seminar  
für schlesische Mundart  
in Efringen-Kirchen  
vom 26. bis 28. April 1991**

Das Markgräfler Land zwischen Freiburg und Basel am Oberrhein wird die deutsche Toskana genannt. Hier, im Heimatmuseum *Alte Schule* wird das Seminar unter der Leitung von Erle Bach durchgeführt. Das Programm sieht vor, das Hauptaugenmerk auf das entstehende Tonarchiv zu richten mit Interviews, Sprechproben und technischen Details.

Wer zwischen Freiburg i. Br. und Lörrach/Rheinfelden wohnt und noch schlesisch spricht (keine Gedichte, Umgangssprache), der möge sich bitte telefonisch oder schriftlich melden, daß er zu dieser Tagung nach Efringen-Kirchen abgeholt würde, falls er für eine Tonaufnahme zur Verfügung stehen möchte.

Programm: Anreise Freitag, 26. 4. ab Mittag, Quartierverteilung, Tonaufnahmen.

**Freitag, 20.00 Uhr, Heimatmuseum:** Gemeinsame Veranstaltung mit dem Museumsverein, VHS und schles. Mundartforscher: Vortrag Erle Bach: **Johann Peter Hebel und Karl von Holtei.** Aussprache mit Mundartfreunden aus der Region und aus der Schweiz/Elsass (Alemannisch)

**Sonnabend, 27. 4. 1991:** Freiburg i. Br.: Besuch des Joh.-Künzig-Institutes für ost-utsche Volkskunde: Besichtigung, Vortrag, Unterweisung in Tonaufnahmen, Fr. Dr. Werner-Künzig, Frau Bobeck

17.00 Uhr: Führung zur St.-Veits-Kapelle, Isteiner Klotzen d. Altbürgern. P. Schwanz zu Istein, desgl. Ortsführung.

19.00 Uhr: Zigeunerlager Istein; Nactessen im Freien, Vortrag Werner Arlt zum 50. Todestag Max-Herrmann Neisse.

21.00 Uhr: Heimatmuseum, Vorstellung Band 4 „Woas die Stoare pfeifa“, Eberh. Scholz-Eule

**Mir hoot getreemt** von Margarete Schiller. Bericht über Zugänge im Archiv von Archiv-Treuhänder Friedr. Wilh. Preuss, Elmshorn.

Arbeitssitzung der Buchmacher für Band 5: Klaus Prassler, Martin Kühnel und Norbert Nitsche, der drei Mundartdichter des Glatzer Landes vorstellt (Zeitgenosse).

Bd. 6 berücksichtigt Hirschberg und das Riesengebirge (1992).

Der Förderkreis der schlesischen Mundartdichter (Mindestbeitrag 25,— DM im Jahr) ist inzwischen auf über 30 angewachsen, darunter Bürgermeister, Stadt Wangen/Allg., Gemeinde Efringen-Kirchen, Institutionen u. landsm. Gruppen, Mundartfreunde. Spenden erreichten uns bis aus Kanada, Frau Hedwig Hess aus St. Laurent.

Dem neuen Rundbrief ab 1991 ist als Neuerung die Beilage *Schlesische Mundart-Postille* beigegeben, die über Nachrichten der Mundartforschung hinaus Buchbesprechungen bringt, Vorstellungen neu hinzugekommener Mundartdichter mit Textproben usw., so daß mit diesen Unterlagen auch eine Hilfe und Information für eigene Arbeit geblieben ist. Sinn dieser von uns herausgegebenen *Schlesischen Mundart-Postille* ist es, damit eine Lücke zu füllen, weil es keine Zeitung gibt, die regelmäßig einen großen Mundart-Teil bringen könnte. Vorbild ist die *Schlesische Durfmusikke*, wie sie von Paul Keller und anderen in der Heimat herausgegeben wurde.

Wer Fördermitglied bei uns werden möchte und damit alle unsere Publikationen unseres Arbeitskreises erhält, bitte melden bei: **Erle Bach, Nik.-Däublin-Weg 9, 7859 Efringen-Kirchen, Tel. (0 76 28) 22 34** oder **Friedr. Wilh. Preuss, Straatkoppel 1, 2200 Elmshorn, Tel. (0 41 21) 9 18 54.**

**Jetzt schon vormerken**

**Schlesien bleibt  
unser Auftrag**

Deutschlandtreffen  
der Schlesier  
am 6. und 7. Juli 1991  
in Nürnberg

**Dieser Rübezahl**  
kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 175,— + Porto u. Verp.  
Zu beziehen durch Ihre  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

**Hirschberg mit Busanreise!**

Für unsere Leserreise nach Hirschberg ins Hotel Jelenia Gora vom 5. bis 14. Juni 1991 haben wir noch 4 Doppelzimmer zur Verfügung. Der Reisepreis einschl. Busfahrt und Halbpension sowie einer Riesengebirgsrundfahrt, einem Ausflug nach Krummhübel und einer Busfahrt nach Petzer mit Auffahrt im Sessellift zur Schneekoppe mit geführter Wanderung bis zum Mittagsstein beträgt

**DM 707,—**

pro Person im Doppelzimmer.

Reiseleiter für diese Reise ist unser Heimatfreund Walter Hornig aus Schildau, der nun schon zum 30. Mal in die Heimat fährt und mit den jetzigen Verhältnissen bestens vertraut ist.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bestätigt.

**Reisedienst Schlesische Bergwacht**

3000 Hannover 61 · Postfach 68 01 55 · Tel. (05 11) 58 62 42

*Meine Seele ist Stille zu Gott,  
der mir hilft.* Psalm 62, Vers 2

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge entschlief meine liebe Frau, meine herzensgute Mutter, Schwiegermutter, unsere Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

**ANNA TSCHENTSCHER**

geb. Tscheuschner

\* 16. 3. 1904 † 8. 3. 1991

früher Kauffung

In stiller Trauer:

**OSKAR TSCHENTSCHER**

**WILLI UND MARGRET FISCHER**

geb. Tschentscher

**MIT TORSTEN UND CLAUDIA**

**MATTHIAS KIESOW**

**UND ALLE ANVERWANDTEN**

5900 Siegen-Geisweid, Röntgenstr. 12, u. Weidenau, 9. 3. '91

Die Beerdigung war am Montag, dem 11. März, um 13.00 Uhr auf dem Stockfriedhof in Weidenau.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**KÄTHE KNOLL**  
 geb. Hänisch  
 \* 5. 1. 1912 † 27. 2. 1991  
 früher Haynau

In stiller Trauer:  
**HERMANN UND  
 CHRISTEL GÖDJE** geb. Knoll  
**REINHARD UND  
 GISELA KNOLL** geb. Golchert  
**SOWIE ENKELKINDER**

2813 Eystrup, Im Weidehof 10

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer  
**GOLDENEN HOCHZEIT**  
 bedanken wir uns bei allen Heimatfreunden recht herzlich.

**Richard Pätzold  
 und Frau**  
 früher Neukirch-Rosenau

4900 Herford, Stieglitzweg 24

**Liebes altes Lesebuch**  
 Ein wahres Hausbuch für Herz und Gemüt  
 herausgegeben von R. O. Wiemer  
 363 Seiten, reich illustriert, DM 36,—

*Wer kennt sie noch, die alten Lesebuchgeschichten  
 von der „Stadtmaus und der Feldmaus“,  
 vom reichen-armen Herrn „Kannitverstan“  
 oder die Geschichte vom „Glockenguß zu Breslau“  
 oder von der „Wandelnden Glocke“?*

Im „Lieben alten Lesebuch“ finden wir sie! Das Buch ist eine wahre Fundgrube von Köstlichkeiten; für den älteren Leser ein Hausschatz lieber Erinnerungen, die die eigene Kindheit zurückholt.

Das Buch „Liebes altes Lesebuch“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**  
 — Abt. Buchversand —

|                             |                      |                                                                                  |
|-----------------------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Busreisen</b>            | Krummhübel           | 13. 07. bis 21. 07. 1991                                                         |
|                             | <b>1991</b> Goldberg | 30. 05. bis 04. 06. 1991                                                         |
|                             | Liegnitz             | 26. 04. bis 01. 05. 1991<br>30. 05. bis 04. 06. 1991<br>06. 09. bis 11. 09. 1991 |
|                             | Breslau              | 26. 04. bis 01. 05. 1991<br>06. 09. bis 11. 09. 1991                             |
| <b>Reisebüro<br/>Sommer</b> | Waldenburg           | 30. 05. bis 04. 06. 1991                                                         |
|                             | Hirschberg           | 13. 07. bis 21. 07. 1991                                                         |
|                             | <b>Bad Warmbrunn</b> | 13. 07. bis 21. 07. 1991                                                         |

Windmühlenweg 29 A  
 4770 SOEST  
 Tel. (0 29 21) 7 32 38

**GOLDBERG-HAYNAUER  
 HEIMATNACHRICHTEN**

informieren  
 alle  
 Heimatfreunde!

Postkarte

**Schlesien**

Stärkiger Kunstdruck mit 47 Wappen, einem farb. Innenstadtplan von Breslau und deutsch-polnischem Namensverzeichnis. 12. DM zzgl. Verp. u. Nachn.

**Verlag Schadinsky**  
 Breite Str. 22 · D-3100 Celle  
 Fax (0 51 41) 1005  
 Tel. (0 51 41) 1001

**GESUCHT WERDEN**  
 aus dem Kreis Goldberg  
 ehemalige Hohendorfer des Jahrgangs 1923.

Nachricht erbeten an:  
**Paul Pierschek**  
 Bockerother Str. 15 · 5330 Königswinter 21  
 Telefon (0 22 44) 15 76

**Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften  
 jenseits von Oder und Neiße**  
 232 Seiten · Fadenheftung · flexibler Einband  
 Dieses Verzeichnis enthält 23 000 Eintragungen  
 deutsch — pol./russ. und pol./russ. — deutsch  
 mit Kreiszugehörigkeit sowie 5 Karten.  
 DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**  
 — Abt. Buchversand —

**Das schlesische Jahr**  
 von Ernst Schenke

Dieses Buch enthält die Texte seiner berühmten sechs Kantaten „Das schlesische Jahr“ sowie weitere Gedichte im Jahresablauf.

Ernst Schenke gehört zu den Dichtern, die den Leuten „aufs Maul“ geschaut haben, das ist das Geheimnis seiner Beliebtheit.

Das Buch »Das schlesische Jahr« ist lieferbar:  
 in Broschur in Ganzleinen  
 zum Preis von DM 14,80 zum Preis von DM 24,80

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**  
 — Abt. Buchversand —

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,95 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,70 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.